

KIRCHE *heute*

Fastenopfer



Fernando Castrillón Zapata setzt sich in Kolumbien für die Lebensgrundlagen der ländlichen Bevölkerung ein. Der Klimawandel ist dabei ein wiederkehrendes Thema.

Klimagerechtigkeit – jetzt!

Temperaturen über 47 °C und nur noch halb so lange Regenzeiten: Der Klimawandel ist in Natagaima, einer Gemeinde in Kolumbien, deutlich spürbar. «Wichtige Nutzpflanzen wie der Mais schaffen es nicht mehr, genug zu wachsen. Die Ernte geht verloren, und mit ihr die Samen fürs nächste Jahr», berichtet Fernando Castrillón Zapata im Interview mit Fastenopfer. Der Agronom ist Projektleiter von Grupo Semillas, einer Partnerorganisation des schweizerischen Hilfswerks. Castrillón Zapata ist Gast der Ökumenischen Kampagne in der Fastenzeit 2021, welche unter dem Titel «Klimagerechtigkeit – jetzt!» die Folgen der Klimaerwärmung thematisiert.

Von den negativen Auswirkungen sind Länder am meisten betroffen, die am wenigsten zur Klimaerwärmung beigetragen haben. Mit der Kampagne machen Fastenopfer und Brot für alle auf diese Ungerechtigkeit aufmerksam und fordern, dass jene, die den Klimawandel am meisten befeuern, Verantwortung übernehmen. Damit steht auch die Schweiz in der Pflicht. Zu den inländischen Emissionen von 47 Millionen Tonnen CO₂ kommen rund 22-mal mehr CO₂-Emissionen hinzu, die über den Schweizer Finanzplatz gesteuert werden. Mit einer Unterschriftensammlung appellieren Fastenopfer und Brot für alle an die Schweizerische Nationalbank,

alle Anteile an Unternehmen abzustossen, die an Förderung, Handel und Verarbeitung fossiler Energieträger beteiligt sind.

Für jede und jeden von uns gibt es Informationen über die Folgen unseres Konsums. So steigt wegen übermässigem Fleischkonsum die Nachfrage nach Futtermitteln und Weidefläche. Dies führt vielerorts zu Brandrodungen von Regenwald und damit zu massiven klimatischen Veränderungen.

Regula Vogt-Kohler

Mehr dazu auf Seite 23

8–9/2021

Impuls von Abt Peter von Sury:	
Halt auf Verlangen	3
Schweizer Palliativstiftung	
«pro pallium» Olten	4
Aus den Pfarreien	5–22
Klimagerechtigkeit ist das Thema der	
Ökumenischen Fastenkampagne	23

Wandel in unseren Köpfen



«Ist es gerecht, dass die Frauen unseres Landes Gesetzen unterstellt sind, die von den Männern allein geschaffen wurden?» So fragte 1929 eine Petition für das Frauenstimmrecht, die von 249 237 Schweizerinnen und Schweizern unterschrieben wurde. Dennoch lehnten es noch 30 Jahre später zwei Drittel der Schweizer Männer ab, den Frauen die gleichen politischen Rechte zuzuerkennen. Erst am 7. Februar 1971 hatte die Mehrheit der Schweizer ihre Meinung geändert: Diesmal stimmten zwei Drittel dafür.

Die zwei Männer-Abstimmungen von 1959 und 1971 sind vielleicht die interessantesten des ganzen 20. Jahrhunderts. Anders als in den meisten Ländern wurde bei uns das Frauenstimmrecht nicht als Folge einer Revolution oder auf Beschluss von ein paar Hundert Parlamentariern eingeführt. Zur Stimmabgabe eingeladen waren beim ersten Anlauf 1 480 555 Schweizer Männer, beim zweiten 1 654 708, und an den Abstimmungen nahmen 66,7 beziehungsweise 57,7 Prozent der Berechtigten teil. Es leuchtet ein, dass die Veränderung von grundlegenden Haltungen in der breiten Bevölkerung mehr Zeit braucht als in einer kleinen politischen Elite.

Umso eindrücklicher ist die gewaltige Wucht, mit der sich der Wandel innert zwölf Jahren Bahn brach. Jetzt ging die Saat der Argumente auf. Dabei zeigten sich Unterschiede zwischen den Konfessionen. Am Tag nach der Abstimmung von 1959 schätzte die «Neue Zürcher Zeitung», dass 37 Prozent der protestantischen Männer mit Ja stimmten, von den Katholiken 25 Prozent. Umso stärker wurde danach die «katholische Schweiz» vom Umschwung erfasst. Im Wallis schnellten die Ja-Stimmen der Männer von der ersten zur zweiten Abstimmung von 30,5 auf 79,9 Prozent hoch. Auch in Luzern und Freiburg wechselten mehr als 40 Prozent aller Stimmenden vom Nein zum Ja.

Es macht den Eindruck, als sei etwas zum Durchbruch gekommen, was lange zurückgehalten wurde. Bemerkenswert ist die Haltung der Kirchenleitung. 1919 berief sich die Schweizer Bischofskonferenz auf das Buch Genesis: Als «blosse Gehilfin» des Mannes sei die Frau nicht für «Mannesrechte» bestimmt – obwohl es in jenem Bibelvers heisst: «Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm ebenbürtig ist.» 1970 schrieb Bischof Nestor Adam von Sitten zum Frauenstimmrecht: «Jede Art der Diskriminierung der persönlichen Rechte muss unterdrückt und aus der Welt geschafft werden, da sie den Absichten Gottes widerspricht.»

Gewandelt haben sich nicht die Absichten Gottes – wohl aber das, was die Kirche als solche versteht.

Christian von Arx

Frau mit Stimmrecht in Bischofssynode

In der Bischofssynode der katholischen Kirche erhält erstmals eine Frau Stimmrecht. Mit der Ernennung der französischen Theologin Nathalie Becquart (51) als Untersekretärin des Synoden-Sekretariats ist sie automatisch stimmberechtigt. «Mit der Ernennung von Schwester Nathalie Becquart und der Möglichkeit, dass sie mit Stimmrecht teilnimmt, ist eine Tür geöffnet worden», sagte der Generalsekretär der Bischofssynode, Kardinal Mario Grech, gegenüber dem Portal Vatican News. Man werde «dann sehen, welche weiteren Schritte in der Zukunft unternommen werden können». Nathalie Becquart gehört der 1963 gegründeten Ordensgemeinschaft «Institut La Xavière» an. Simone Curau-Aeppli, Präsidentin des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes, lobt die Entscheidung, fordert aber weitere Reformen. *kath.ch*

Für eine Wirtschaft ohne Menschenhandel

Zum Gebets- und Aktionstag gegen Sklaverei und Menschenhandel am 8. Februar hat Papst Franziskus für ein breites Engagement gegen Menschenhandel aufgerufen. In diesem Jahr gehe es darum, für eine Wirtschaft zu arbeiten, die diesen schändlichen Handel nicht einmal indirekt begünstige, sagte das Kirchenoberhaupt. Ziel müsse eine Wirtschaft sein, in der «Männer und Frauen nie zur Ware, zum blossen Objekt gemacht werden». Der Gebets- und Aktionstag gegen Sklaverei und Menschenhandel steht in diesem Jahr unter dem Motto «Eine Wirtschaft ohne Menschenhandel». *kath.ch*

Weihbischof Denis Theurillat tritt zurück

Nach mehr als 20 Jahren als Weihbischof des Bistums Basel hat sich Denis Theurillat für den Ruhestand entschieden. Dies vermeldet die Bistumsleitung am 8. Februar. Ein Nachfolger sei noch nicht ernannt. Ein Unfall im letzten Herbst sei für ihn ein Zeichen gewesen, leiser zu treten, sagt Theurillat selbst zu seinem Rücktritt. Das anspruchsvolle Bistum Basel mit den vielen Spannungsfeldern rund um die Kirchenentwicklung verlange viel Kraft. *rv*

WAS IST ...

... Moutier-Grandval?

Das Kloster Moutier wurde um das Jahr 640 von Luxeuil aus in einem weiten Tal (Grandval) am Oberlauf der Birs gegründet; um das Kloster entstand der Ort Moutier (monasterium). Der erste Abt Germanus wurde 675 zusammen mit dem Mönch Randoald erschlagen, wie die wenig später vom Mönch Bobolenus verfasste Vita berichtet. Erhalten sind der Abtstab aus dem 7. Jahrhundert und die um 840 in Tours entstandene Bibel von Moutier-Grandval. 999 schenkte König Rudolf III. von Burgund das Kloster dem Bischof von Basel – das war der Anfang des Fürstbistums Basel. Vor 1115 wurde das Kloster in ein Chorherrenstift umgewandelt, dieses 1534 nach Delémont verlegt und 1801 aufgehoben. Obwohl reformiert, gehörte das Gebiet der Propstei (Prévôté) Moutier-Grandval bis 1792 zum Fürstbistum Basel, ab 1815 dann zum Kanton Bern. *cva*

Das neue Hungertuch: Bild des Leidens und der Hoffnung



«Du stellst meine Füße auf weiten Raum» (Ps 31,9), so lautet der Titel des Hungertuches, das die aus Chile stammende Künstlerin Lilian Moreno Sánchez geschaffen hat. Die Grundlage des Bildes ist die Röntgenaufnahme eines gebrochenen Fusses, einer Verletzung, die bei einer Demonstration entstanden ist. Das Bild bleibe nicht beim Leiden stehen, sondern erzähle auch von der Kraft des Wandels, sagt die Künstlerin. Einen Beitrag dazu findet man ab 17. Februar auf www.kirche-heute.ch *rv*

Aktuelle News und Beiträge auf www.kirche-heute.ch

Halt auf Verlangen

LUKAS 14,31–32

Wenn ein König gegen einen anderen in den Krieg zieht, setzt er sich dann nicht zuerst hin und überlegt, ob er sich mit seinen zehntausend Mann dem entgegenstellen kann, der mit zwanzigtausend gegen ihn anrückt? Kann er es nicht, dann schickt er eine Gesandtschaft, solange der andere noch weit weg ist, und bittet um Frieden.

Einheitsübersetzung 2016

In der Bahn, die von Solothurn quer durch den Jura tuckert, leuchtet kurz vor Moutier der Hinweis auf: «Halt auf Verlangen – Arrêt sur demande». Wer zum Wagenfenster hinausschaut, wird eine kleine Haltestelle entdecken mit dem Namenschild «Grandval». Vier Minuten später treffen wir in Moutier ein. Endstation, oder umsteigen.

Hinter dem unscheinbaren Ortsnamen verbirgt sich die grosse Geschichte des Klosters Moutier-Grandval (lateinisch: «Monasterium Grandisvallis»), gegründet im 7. Jahrhundert, in den Wirren des Merowingerreiches. Aus einem einfachen Grund: In Luxeuil, wo der irischschottische Wandermönch Kolumban fünfzig Jahre zuvor ein Kloster errichtet hatte, gab es mittlerweile zu viele Mönche, um die 600. Einige von ihnen wurden ausgeschiedt, um in der felsigen Wildnis am Oberlauf der Birs ein Kloster zu errichten, mit German als Abt und Randoald als Prior. Beide starben am 21. Februar 675 eines ruchlosen Todes, weil sie sich gegen Schikane und Ungerechtigkeit gewehrt und sich fürs geplagte Volk, das schutzlos der Willkür des rücksichtslosen Despoten Eticho ausgesetzt war, eingesetzt hatten. Im 12. Jahrhundert wurde das Kloster zu einem Chorherrenstift umgewandelt, das im 16. Jahrhundert wegen der Reformation nach Delsberg umzog. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts verschwand es definitiv von der Bildfläche. Im Mittelalter pflegten das Stift Münster-Granfelden, so hiess es auf Deutsch, und das Kloster Beinwil – das Mutterhaus von Mariastein – gutnachbarschaftliche Beziehungen. German und Randoald und ihre Reliquien werden bei uns bis heute verehrt.

Wertvoller ist das Glaubenszeugnis von German und Randoald, die Erinnerung an ihren beherzten Einsatz gegen Gewalttätigkeit und Willkür, ihr tapferes Eintreten für Gerechtigkeit gegenüber Entrechteten, Unterdrückten, Verfolgten.

Wertvoll sind auch zwei Prachtstücke aus dem Frühmittelalter, die eng mit ihren Namen verbunden sind, zwei Kostbarkeiten, die das hochstehende kulturelle und religiöse Leben des Klosters Moutier-Grandval dokumentieren. Da ist der prächtige Abtstab des heiligen German, weltweit der älteste seiner Art, aufbewahrt im Historischen Museum in Delsberg. Da ist ferner die ums Jahr 840 im

Musée jurassien d'art et d'histoire à Delémont, photographie Pierre Montavon



Um Frieden bitten: Der Abtstab des hl. German, ein mit merowingischer Goldschmiedekunst verzierter Haselzweig von nur 119,5 cm Länge und 2 bis 2,4 cm Durchmesser (7. Jahrhundert).

Martins Kloster in Tours entstandene, wunderschön illuminierte «Bibel von Moutier-Grandval». Sie gelangte über abenteuerliche Umwege 1836 ins British Museum in London (einschbar im Internet).

Im Jura wird derweil munter weitergestritten. Ende März sind die Stimmberechtigten von Moutier einmal mehr an die Urne gerufen, um über ihre Kantonszugehörigkeit zu entscheiden.

Bleibt das martialische Gleichnis, in welchem Jesus von den Kriegsplänen eines Königs spricht. Was will er uns damit sagen? – Vielleicht nur so viel: Ob auf der Bahnfahrt durch den Jura, ob auf dem Weg durchs Leben, ein «Halt auf Verlangen» empfiehlt sich allemal; anhalten und aussteigen, sich hinsetzen und überlegen: German oder Eticho? Aufrüsten oder um Frieden bitten? Grenzen verschieben oder ein Kloster gründen? Kulturgüter schaffen oder umsteigen? Endstation oder für die Ewigkeit werben?

Halt auf Verlangen: sich hinsetzen und überlegen – das wär doch was!

Peter von Sury, Abt des Benediktinerklosters Mariastein

HL. GERMAN UND RANDOALD

Märtyrer (21. Februar)

German wurde ums Jahr 640 Abt des Klosters Moutier-Grandval im Jura, gelegen am Südrand des damaligen Elsass. Als dessen Herzog Eticho seine politischen Interessen gegen die lokale Bevölkerung durchsetzen wollte, stellte sich German ihm entgegen. Da massakrierten ihn Etichos Truppen, zusammen mit seinem Mitbruder Randoald. Ihre Reliquien befinden sich heute in der Kirche St-Marcel in Delsberg. Germans berühmter Abtstab ist daselbst im Musée jurassien d'art et d'histoire (www.mjah.ch) ausgestellt.

Aus der Region – für die Region

Schweizer Palliativstiftung «pro pallium» Olten



«Ich spiele mit Sandra* und Oli im Garten. Das ist mein Glücksmoment. Meine Schwester Lea ist mit Mama im Haus.» Niels (9)

*Sandra ist eine von und 100 freiwilligen Begleitpersonen von pro pallium, welche die Familien in ihrem komplexen Familienalltag mit grosser Umsicht sowie Know-how entlasten und Lebensqualität schenken.

Wir begleiten, entlasten und vernetzen Familien mit schwerstkranken Kindern

Ist ein Kind schwerstkrank, belastet dies eine Familie enorm: häufige Spitalbesuche, pflegerische Arbeiten, kaum Zeit für Geschwister, Partner oder Freundschaften und neben dem Haushalt fallen zusätzliche organisatorische Arbeiten an. Die Belastung ist (zu) gross. Zeit, um zu verschnaufen, fehlt häufig.

In dieser schwierigen Situation haben betroffene Familien die Möglichkeit, die kostenfreie Unterstützung von «pro pallium» in Anspruch zu nehmen. Die von der Stiftung spezifisch ausgebildeten Freiwilligen beraten, begleiten, entlasten und vernetzen die Familie – auch bis über den Tod ihres Kindes hinaus.

Leon ist 14 Jahre alt. Prognose ungewiss. Wegen einer lebensverkürzenden Krankheit sitzt er im Rollstuhl. Jeden Freitagnachmittag erhält er Besuch von Renate P. Sie engagiert sich auf freiwilliger Basis, um ihn, seine Eltern und seine Geschwister mit den unzähligen Problemen des Alltags nicht allein zu lassen. Renate P. verbringt mehrere Stunden mit der Familie. Sie spielt mit Leon oder liest ihm vor, während seine Mami die freie Zeit für persönliche Kommissionen nutzt. Und auch die kleine Schwester freut sich, wenn sie gemeinsam spazieren gehen. An anderen Tagen stehen Sorgen und Ängste der Eltern im Vordergrund. Hier ist achtsames Zuhören besonders wichtig. Immer wieder unterstützt Renate P. die Familie oder hilft mit, Arztbesuche zu koordinieren.

Renate P. ist eine von rund 100 freiwilligen Begleitpersonen in der Deutschschweiz, die eine betroffene Familie über Jahre begleitet. Hin und wieder kommt der Gedanke auf, dass Leon sterben könnte.

Trotz dieser belastenden Situation erlebt Renate P. ihr anspruchsvolles Engagement als bereichernd und sinnstiftend. Die Familie von Leon ist jedes Mal froh und dankbar über ihren Besuch. Als aussenstehende Vertrauensperson nimmt sie eine wichtige Rolle in ihrer Familie ein. Die Wertschätzung ist gross und die Entlastung im Alltag ist eine nicht mehr wegzudenkende Hilfe.

«pro pallium» ist in Olten zu Hause



Cornelia Mackuth-Wicki
zertifizierte
Trauerbegleiterin und
Pflegeexpertin BScN
Co-Geschäftsleitung

Die Geschäftsstelle an der Leberngasse in Olten ist auch ein Ort der Begegnung. So erhalten trauernde Mütter bei den regelmässigen Treffen Unterstützung in ihrem Trauerprozess, zukünftige Freiwillige werden an sechs Basisschultagen auf ihr Engagement in den Familien vorbereitet und aus der Bibliothek kann Fachliteratur und Bücher zu den verschiedenen Themen des Bereichs Pädiatrische Palliative Care ausgeliehen werden. Auch Kinderbücher zum Thema Abschied und Sterben stehen zur Auswahl.

Seit über 10 Jahren unterstützt die Schweizer Palliativstiftung «pro pallium» Familien mit schwerstkranken Kindern und jungen Erwachsenen.

«Das niederschwellige Angebot füllt eine wichtige Lücke bei der Entlastung von betroffenen Familien», so fasst die Stiftungsgründerin Christiane von May dieses wertvolle Engagement zusammen.

Die Arbeit von pro pallium wird ausschliesslich durch Spenden finanziert. Die Stiftung ist sehr dankbar für die Unterstützung der Pfarreien. Immer wieder erhält sie Kollekten von Trauerfeiern, Familiengottesdiensten, Firmenanlässen, Suppentagen, Weihnachtsbazaren und Konzerten.



pro pallium
Schweizer Palliativstiftung
für Kinder und junge Erwachsene
Leberngasse 19, 4600 Olten
062 212 21 37, info@pro-pallium.ch
Spendenkonto:
IBAN CH41 0900 0000 6003 7169 3

KIRCHE heute

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregionolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 23:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 24:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen
sind an das entsprechende Pfarramt, gemäss den Adressen auf den Pfarreiseiten zu richten. Danke!

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, sonya.singh@dietschi.ch

Druck: Dietschi Print & Design AG,
Ziegelfeldstrasse 60, 4600 Olten

39. Jahrgang
erscheint zweiwöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden



Spanien, Jaen, La Cerradura de Pegalajar @AdobeStock_Miguel Angel

Agenda

Montag, 15. Februar

- 14.15 Silberdistelnachmittag **-abgesagt-**
ref. Johannessaal, Trimbach

Dienstag, 18. Februar

- 14.30 Silbeldistel Olten **-abgesagt-**
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten

Mittwoch, 17. Februar

- 17.02 MenschOlten!
Eröffnungsanlass zur Fastenzeit
Brunnen vor der christkath. Stadtkirche

Dienstag, 23. Februar

- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.30 Sitzung Kirchgemeinderat
Mauritiusstube Trimbach

Freitag, 26. Februar

- 18.00 Treffpunkt Buch **-abgesagt-**
Bibliotheksaal, Kirche St. Martin, Olten

Dienstag, 2. März

- 14.00 Strickstube
-findet bis Ostern nicht statt-

- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten

Mittwoch, 3. März

- 17.30 Hora Musica-Vesper
gemeinsam mit der Aktion zur Fastenzeit
von «Mensch Olten!»
Klosterkirche Olten

**Auskunft über Durchführung oder Absage der
Anlässe auf katholten.ch/Aktuelles/Agenda**

**Für Anlässe besteht eine Anmeldepflicht auf obiger
Adresse oder telefonisch 062 287 23 11.**

Anmeldepflicht für die Gottesdienste in St. Martin, St. Marien, Olten und St. Mauritius, Trimbach
Digitale Anmeldung auf www.katholten.ch/Aktuelles/Agenda oder telefonisch 062 287 23 11

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

6. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 13. Februar

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
Jahrzeit für
Irene Annaheim
Alice Schwenker-Schwendeler

Sonntag, 14. Februar

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 16. Februar

09.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Martin

Aschermittwoch, 17. Februar

18.00 Eucharistiefeier
mit Aschenweihe
Kirche St. Martin
19.30 Santa Messa in italiano
Kirche St. Martin

Donnerstag, 18. Februar

09.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Martin
16.45 Rosenkranzgebet
Kirche St. Martin

1. Fastensonntag

Samstag, 20. Februar

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter

Sonntag, 21. Februar

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.00 Santa Messa in italiano
17.00 Eucharistiefeier in indischer Sprache

Dienstag, 23. Februar

09.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Martin

Donnerstag, 25. Februar

09.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Martin
16.45 Rosenkranzgebet
Kirche St. Martin

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

6. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 14. Februar

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler

Dienstag, 16. Februar

17.00 Rosenkranzgebet
Kirche St. Marien

Aschermittwoch, 17. Februar

09.00 Eucharistiefeier
mit Aschenweihe
Kirche St. Marien

Freitag, 19. Februar

18.30 Eucharistiefeier
Kirche St. Marien
Dreissigster für
Ida Lätt-Heule
Jahrzeit für
Melchior Locher

1. Fastensonntag

Sonntag, 21. Februar

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Montag, 22. Februar

18.30 Eucharistiefeier
in tamilischer Sprache
Kirche St. Marien

Dienstag, 23. Februar

17.00 Rosenkranzgebet
Kirche St. Marien

Mittwoch, 24. Februar

09.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Marien

Freitag, 26. Februar

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Anna Kissling-Jäggi

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

6. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 13. Februar

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Kristo Dashi
Trudy Strub
Pia und Beat Vögtli-Meier

Sonntag, 14. Februar

10.00 Fastnachtsgottesdienst
Sagenhafte Lebensfreude
Werner Good

Aschermittwoch, 17. Februar

19.15 Eucharistiefeier
mit Aschenweihe
Kirche St. Mauritius

1. Fastensonntag

Samstag, 20. Februar

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Ernst Locher-Bloch
Elisabeth u. Theodor Meier-Müller
Oskar Schenker

Mittwoch, 24. Februar

09.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Mauritius

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

6. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 14. Februar

08.00 keine Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
in der Kirche St. Martin
Bruder Crispin Rohrer

Montag, 15. und 22. Februar

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 16. Februar

07.00 Eucharistiefeier
19.00 Glaubensmeditation der
Franziskanischen Gemeinschaft
im Klostersäli

Mittwoch, 17. Feb., Aschermittwoch

07.00 Eucharistiefeier
mit Aschenweihe

Donnerstag, 18. und 25. Februar

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 19. und 26. Februar

07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 20. und 27. Februar

07.00 Eucharistiefeier

7. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 21. Februar

08.00 keine Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
in der Kirche St. Martin
Bruder Paul Rotzetter

Dienstag, 23. Februar

07.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Februar

07.00 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Während der Coronapandemie keine
Beichtgelegenheit in der Klosterkirche.
Melden Sie sich für ein Beichtgespräch
an der Klosterpforte.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

6. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 13. Februar

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Edmund und Julia
Bitterli-Burkhart

Kirche St. Josef

Wisen

7. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 20. Februar

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Die Gottesdienste finden in den anderen Alters- und Pflegeheimen coronabedingt bis auf Weiteres nicht statt, ausser:

Donnerstag, 18. Februar
09.45 Gottesdienst
Haus zur Heimat

Donnerstag, 25. Februar
09.45 Gottesdienst
Haus zur Heimat

Goldene Hochzeit 2020 und 2021

Die auf den 24. April 2021 verschobene Feier der «Goldenen Paare 2020» und die Feier für die Jubelpaare 2021 am 4. September 2021 entfallen aufgrund der Covid-19-Pandemie.



Der Bischof wird diesen Jubelpaaren auf Wunsch ein persönliches Anerkennungsschreiben mit einem Geschenk zustellen.

Alle Jubelpaare der Jahre 2020 und 2021, die ein Gratulationsschreiben und ein Geschenk des Bischofs wünschen, sollen sich bis Mitte März beim Sekretariat der Katholischen Kirche unter 062 287 23 11 melden.

Kollekten im Pastoralraum

13./14. Februar

Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

20./21. Februar

Pro Fila

Verstorben sind

Franz Broger am 23.01., St. Marien

Angelo Sferrazza am 23.01., St. Martin

Geneviève Richard-Bettone am 30.01., St. Martin

Urs von Rohr am 01.02., St. Marien

Marilena Staccoli-Crea am 03.02., St. Mauritius

Nunziatina Di Battista-Di Nicolantonio am 05.02., St. Martin

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise



Sagenhafte Lebensfreude
Fastnachtsgottesdienst
für Gross und Klein

Sonntag, 14. Februar, 10.00 Uhr
Kirche St. Mauritius, Trimbach

Eintritt frei
es besteht Anmeldepflicht
unter www.katholten.ch/agenda/anlaesse
oder Tel. 062 287 23 19

Fasnachtsgottesdienst in Trimbach

In diesem Jahr sind alle Fasnachtsveranstaltungen in der ganzen Region abgesagt. Für viele ist das sehr bitter. Ein kleiner Ersatz ist möglich:

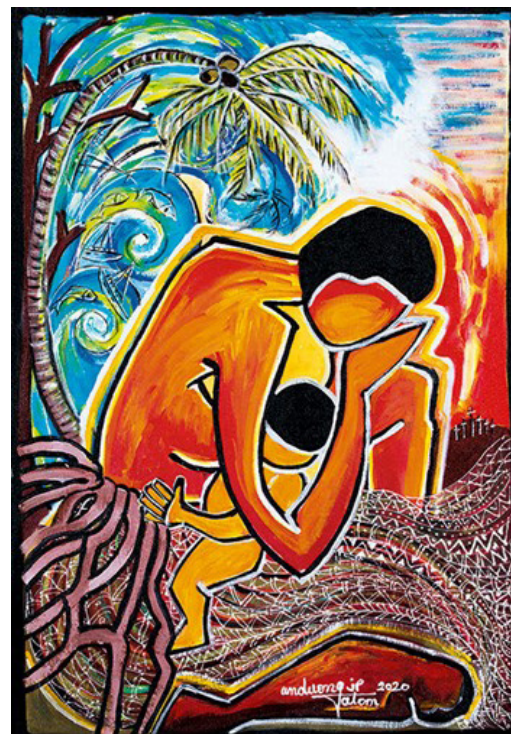
Am **Sonntag, 14. Februar um 10 Uhr** in der röm.-kath. Kirche St. Mauritius in Trimbach wollen wir einen fröhlichen Fasnachtsgottesdienst für Klein und Gross zum Thema «Sagenhafte Lebensfreude» feiern. Gerade mit einer besinnlich-frohen Feier wollen wir in dieser Coronazeit etwas Freude und Auflockerung in den Alltag bringen. Es wäre schön, wenn wir in einer «vollen» Kirche mit 50 Personen (Anmeldung unter kath.olten.ch/agenda oder Telefonnummer 062 287 23 11) feiern könnten.



Franziskanische Gemeinschaft Olten

Die Franziskanische Gemeinschaft sucht Interessierte, Gruppierungen oder Einzelpersonen für die Gestaltung einer Stunde während der Ölbergnacht vom 1. April auf 2. April. Drei Stunden sind noch zu vergeben. Informationen zu den Stunden bei Rosmarie Walter Michel, Franziskanische Gemeinschaft, Tel. 079 893 07 81. Herzlichen Dank für ihr Interesse.

Weltgebetstag 2021 feiern - anders als gewohnt



Im Weltrisikobericht steht Vanuatu an erster Stelle. Kein Land der Welt ist durch Naturkatastrophen wie Wirbelstürme, Erdbeben und Vulkanausbrüche mehr gefährdet als dieses kleine Land im pazifischen Ozean. Durch den Klimawandel bedroht zudem der steigende Meeresspiegel die 83 Inseln. Worauf baut Vanuatu, wenn immer wieder eine Naturkatastrophe alles einreissen könnte?

«Worauf bauen wir?» fragen auch die vanuatuischen Frauen in ihrer Liturgie für den Weltgebetstag 2021. Letztes Jahr haben wir kurz bevor alle Gottesdienste gestrichen wurden noch miteinander feiern dürfen.

Die Vorbereitungsgruppe aus Olten hat sich entschlossen, angesichts der coronabedingten Lage heuer keinen öffentlichen Gottesdienst zu feiern, sondern für alle Kirchenbesucher/innen eine Ausstellung zu gestalten, die sie individuell besuchen können.

Gebete, Bibeltexte, die Liturgie und viele Informationen zum Land Vanuatu und ihren Einwohner/innen laden zum kurzen Verweilen und zum mit nach Hause nehmen ein.

Von 19. Februar – 8. März können Sie sich in den folgenden Kirchen informieren:

Stadtkirche
St. Martin
St. Marien
Klosterkirche
Pauluskirche
Friedenskirche

Am 5. März, werden ausserdem Frauen aus dem Vorbereitungsteam anwesend sein.

Wenn Sie zurzeit nicht selbst vorbeikommen können, melden Sie sich im Pastoralraumsekretariat der Katholischen Kirche Olten telefonisch unter der Nummer 062 287 23 11 oder per Mail an sekretariat@katholten.ch.

Die Liturgie mit allen Zusatzinformationen wird Ihnen gerne persönlich vorbeigebracht oder digital zugesandt.

Veranstaltungshinweise

Fastenzeit Kampagne 2021

Frisches, sauberes Wasser, Wasserhahn auf: Waschen, Zähneputzen, Kochen etc. Es ist für uns völlig normal, dass wir jederzeit genügend sauberes Wasser im Haus haben. Es gibt ein Leitungsnetz und ein Reservoir. Und wehe, es funktioniert mal nicht oder ist verschmutzt! Sauberes Wasser ist Leben. Warum sollte das nicht auch für andere selbstverständlich werden? Sollen wir nicht dieses Know-how weitergeben? MenschOlten! hat sich verpflichtet, etwas dafür zu tun. Die ökumenische Initiative der drei Landeskirchen wählt jedes Jahr ein Projekt in der weiten Welt, das wir mit unserer Sammlung in der Passionszeit unterstützen möchten. Fasten heisst verzichten - und das könnte auch zugunsten von anderen Menschen sein. Spenden heisst investieren in Menschen. Danke für Ihren Beitrag! MenschOlten! lädt Sie ein, an den ökumenischen Veranstaltungen in der Fastenzeit teilzunehmen. Erfahren Sie etwas über unser Projekt, über Afrika und über die Bedeutung der Wasserversorgung.



Mittwoch, 17. Februar 2021, 17.02 Uhr

Brunnen bei der Stadtkirche
Eröffnungsanlass, Vorstellung des Projektes:
Wasserversorgung da und dort

Mittwoch, 3. März 2021, 17.30 Uhr

Klosterkirche
Hora Musica: Musik und Texte zur Fastenzeit
mit Claudia Masika und René Reimann

Sonntag, 7. März 2021, 10.00 Uhr

Stadtkirche
Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit
Anschliessend Suppe auf dem Kirchplatz
Bei allen Veranstaltungen werden die vorgegebenen behördlichen Schutzkonzepte eingehalten.
Bitte zahlen Sie mit dem beiliegenden Einzahlungsschein auf untenstehendes Konto ein, nur dann kommt Ihre Spende dem Wasserprojekt in Uganda zugute. Sie erhalten im kommenden Jahr eine Spendenbestätigung.
Spenden an MenschOlten! sind bei den Steuern abzugsberechtigt. IBAN CH54 8097 0000 0039 3417 9



Hora Musica Vesper Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

Mittwoch, 3. März um 17.30 Uhr
Klosterkirche Olten

AfroSängerin Claudia Masika mit
Gitarrist René Reimann

begleiten durch die Vesper mit Texten von Sarah
Böhm-Aebersold und Uwe Kaiser

Eintritt frei - Kollekte.
Bitte anmelden über www.katholten.ch.
Der Erlös der Kollekte geht in vollem Umfang an
das diesjährige Fastenprojekt «Mensch Olten!» zur
Unterstützung zum Bau eines Wassertanks in
Kiwenda/Uganda für Schulkinder.

Der gute Schneemann



Sonntag, 28. Februar 2021, 17.00 Uhr
Im Chorraum der St. Martinskirche, Olten

Alle Familien mit Kindern bis zu 7 Jahren sind
herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf euch!
Geneviève Kocher und Myriam Lerjen mit Familien

CHILE mit Chind

Spieleabend in Trimbach

Aufgrund der besonderen Umstände kann im Moment
der Spieleabend nicht durchgeführt werden. Sobald es
möglich ist, sich wieder in der Gemeinschaft zu treffen
und zu spielen, wird es im Pfarrblatt publiziert.



Weltgebetstag der Frauen 2021
ökumenischer Gottesdienst in Trimbach
5. März um 19.00 Uhr
Kirche St. Mauritius

Es besteht Anmeldepflicht unter www.katholten.ch/agenda/anlaesse oder Tel. 062 287 23 19

Der Klimakrise begegnen

In zwei Jahren 85 Tonnen CO₂ eingespart

- Ausstoss fast halbiert

Mit dem Jahreswechsel darf auch der Grüne Güggel zeigen, was er im vergangenen Jahr geleistet hat. Die Baukommission hat im Januar den ersten Jahresbericht seit der Zertifizierung zuhänden des Kirchgemeinderates verabschiedet. Die Zahlen können sich sehen lassen: Stromverbrauch -37%, Heizenergie -45% und Wasser -20% gegenüber dem Referenzjahr 2018. Auch finanziell hat sich etwas bewegt. Die Energiekosten konnten 2019 um 18'000 Franken gegenüber 2018 reduziert werden. Die Zahlen für das Jahr 2020 liegen noch nicht vor, aber auch hier erwarten wir weitere Einsparungen.

Unser Hauptaugenmerk gilt dem CO₂-Ausstoss. Dieser konnte gegenüber 2018 um 46% gesenkt werden. Damit wurden 85 Tonnen eingespart. Auch für das Jahr 2021 erwarten wir eine weitere grössere Reduktion durch die neue fast CO₂-neutrale Heizung in St. Martin. Da diese erst drei Monate in Betrieb ist, konnte das Reduktionspotenzial 2020 nur zu 30% ausgeschöpft werden. Die erfreulichen Zahlen zeigen, dass sich Umwelt- und Kosteneffizienz überhaupt nicht ausschliessen. Es sei hier auch erwähnt, dass die Stadt Olten soeben ihre Zahlen und ihre Strategie vorgestellt hat, wie sie das Netto-Null-CO₂-Ziel erreichen will. Da wir uns im Klimanotstand befinden, ist jeder Beitrag sehr wichtig. 2021 plant das Umweltteam weitere Optimierungen. Insbesondere wird es sich dieses Jahr vertieft dem Thema Biodiversität widmen.

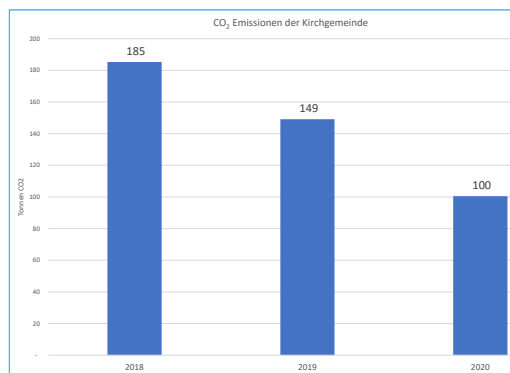


Abbildung: CO₂ Emissionen der Kirchgemeinde Olten von 2018-2020

Mit Pinsel, Farbe und viel Freude

Im Moment stecken wir alle in einer besonderen Zeit. Wir sind mehr zu Hause, da die meisten unserer alltäglichen Beschäftigungsmöglichkeiten nicht mehr stattfinden. Die Leiter*innen der Minis St. Martin nützen die Zeit, indem sie ihren Materialraum umgestalten.

Unter Einhaltung der strengen Abstand- sowie Hygieneregeln wird gestrichen, neue Regale aufgebaut und ausgemistet. Gemeinsam erzählen wir uns dabei lustige Geschichten aus den vergangenen Erlebnissen und hoffen, dass wir bald wieder Anlässe durchführen können.

Olivia Imhof

Ein Jahrzehnt wunderbarer musikalischer Erinnerungen



Liebe Michaela, nach zehn Jahren Tätigkeit als Leiterin des Kinder- und Jugendchores Olten beendest Du auf Ende Februar Dein Engagement bei uns und gibst den Dirigierstab weiter. Dank Dir dürfen wir auf viele Jahre musikalischer Höhepunkte in Gottesdiensten, bei Konzerten und Musicals auftritten des Kinder- und Jugendchores zurückschauen. Die Kinder hast Du mit Deiner begeisternden Art, musikalischen Kompetenz und Vielseitigkeit gewinnen können und auf spielerische Weise zu hohem persönlichen Einsatz angespornt.

In grosser Dankbarkeit für Dein Wirken wünschen wir Dir auf Deinem beruflichen und auch persönlichen Weg viel Erfüllung, Freude und reichen Segen!

Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin,
Britta Amend, Präsidentin DGOK,
Sandra Rupp Fischer, Fachbereichsleitung Kirchenmusik

Herzlich Willkommen Livia Spring!

Nach den Winterferien, ab 22. Februar, wird Livia Spring als Stellvertreterin bis zu den Sommerferien die Leitung des Kinder- und Jugendchores Olten übernehmen. Wir danken ihr, dass dadurch ein nahtloser Übergang möglich wurde und wünschen ihr gutes Einarbeiten in die spannende und kreative Chorarbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Livia Spring ist 27 Jahre alt und wohnt in Solothurn. Nach ihrem «Musik und Bewegung»-Studium in Basel bildete sie sich im Bereich «Elementares Musiktheater» weiter. 2019 schloss sie den Master in Musikpädagogik, Studienrichtung Musik und Bewegung mit Schwerpunkt Jazzgesang ab.

Livia Spring ist Lehrperson der Musikgrundschule im Sälischulhaus Olten. Sie leitet den Frauenchor «Chili Con Cante», musiziert als Sängerin, Saxophonistin und Arrangeurin in diversen Bands, spielt Klavier und ist stellvertretende Chorleiterin in verschiedenen Kinder- und Jugendchören der Musikschule Basel und Riehen. Beim Event «Basel singt 2021» hat Livia Spring die Hauptleitung für Choreografie und Tanz. Als Sängerin fühlt sie sich vor allem im Jazz und Pop sehr wohl, bewegt sich aber auch gerne im Bereich der Klassik.

Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin,
Britta Amend, Präsidentin DGOK,
Sandra Rupp Fischer, Fachbereichsleitung Kirchenmusik



LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Zum Beginn der Fastenzeit

Mit der Reich-Gottes-Botschaft ist der Ruf zur Umkehr verbunden: »Kehrt um, und glaubt an das Evangelium!« (Mk 1,15). Also nicht: Macht nur weiter so, sondern: Kehrt um! Die Wirklichkeit Gottes ist Jesus wichtiger als alle Selbstverwirklichung. Er lädt die Menschen ein, sich mit Gott zu versöhnen, nicht nur mit sich selbst. Er will verhindern, dass wir bei uns selbst stehen bleiben und nicht über uns hinauskommen, dass wir uns in der Sorge um uns selbst erschöpfen. Er gründet unser Leben in Gott. Das schenkt Freiheit und lässt aufatmen.

Franz Kamphaus



Der Ehe-Kurs



26. Februar, 12. und 26. März, 9. und 30. April, 21. Mai sowie 25. Juni 2021

Der Kurs findet online jeweils am Freitagabend von 19.00 – 21.45 Uhr statt.

Aufgrund der Umstände und damit zusammenhängenden Verordnungen, wird der Kurs zu einem guten Teil online durchgeführt. Falls es die Situation erlaubt, wird der Präsenzkurs wiederaufgenommen. Aber die ersten Termine werden sicher über ZOOM erfolgen. Das Kursmaterial und die nötigen Informationen werden den teilnehmenden Paaren zugestellt.

Eine Anmeldung ist bis eine Woche vor Kursbeginn möglich unter sekretariat@katholten.ch oder per Telefon 062/287 23 11.

Bei Fragen: Alexandra Kämpf (079 536 97 57) oder Mario Hübscher (079 934 35 31)

FEIERN mit...



20.3. MUT zur Lücke

Samstag 18 Uhr
Kirche St. Martin Olten
katholten.ch

Schmunzelecke

Unstimmigkeiten

«Stimmt es, dass man dich fristlos entlassen hat?»
«Ja. Die Unstimmigkeiten waren nicht länger zu überbrücken.»
«Zwischen dir und deinem Chef?»
«Nein. Zwischen mir und dem Kassenbestand!»

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73

Pastoralraumleiterin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst: Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19
Regina Stillhart, 062 287 23 11
Kinder- und Jugendarbeit: Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik: Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan: Ringstrasse 38, Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Sakristan: Engelbergstrasse 25, Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristanin: Baslerstrasse 124, Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
Öffnungszeiten Verwaltung: Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident: Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin: Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident: John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
Sagr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-olten.ch

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Con le nuove norme cantonali dal fino al 28.02. le Sante Messe possono essere celebrate con un massimo di 50 fedeli. Per partecipare alle celebrazioni è necessario annunciarsi via e-mail o telefono alla segreteria della Missione.

Gli incontri dei gruppi sono sospesi fino al 28 febbraio.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao-catolica-de-lingua-portuguesa

SANTE MESSE

Domenica 14.02. ore 9.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Sabato 20.02. Adorazione Eucaristica: ore 06.00 – 24.00 nella cappella della parrocchia di St. Marien Olten. Chi ha piacere di sostare in Adorazione davanti a Gesù Eucarestia contatti la segreteria della Missione.

Domenica 21.02.: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Sabato 27.02.: ore 19.00 Messa a Dulliken.

Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 13. Februar – 6. So im Jahreskreis

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen
Predigt: Gregor Toluoso
Jahrzeit für Zita und Franz Büttiker-Fürst; Martin M.O. Fürst; Frieda und Othmar Fürst-Studer; Jacqueline und Georg Marbet-Eggenschwiler; Anton Marbet-Knüsli; Gertrud und Robert Kamber-Zraggen; Trudy Lack-Wyss.

Sonntag, 21. Februar – 1. Fastensonntag

10.30 Wortgottesdienst in Gunzgen
Predigt: Stefan Schmitz

Gemeinsame Kollekten

13./14. Februar: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözeankurie in Solothurn

20. / 21. Februar: CAB Schweizerische Caritasaktion der Blinden

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Sonntag, 14. Februar – 6. So im Jahreskreis

10.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
Predigt: Gregor Toluoso

Mittwoch, 17. Februar - Aschermittwoch

10.45 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum mit Aschenkreuz
19.00 Wortgottesdienst in Hägendorf mit Aschenkreuz

Donnerstag, 18. Februar

09.00 Rosenkranzgebet
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf

Sonntag, 21. Februar – 1. Fastensonntag

09.00 Wortgottesdienst in Hägendorf
Predigt: Stefan Schmitz

Donnerstag, 25. Februar

09.00 Rosenkranzgebet
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Samstag, 13. Februar – 6. So im Jahreskreis

19.00 Eucharistiefeier in Kappel
Predigt: Gregor Toluoso

Sonntag, 14. Februar

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
Predigt: Gregor Toluoso

Dienstag, 16. Februar

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 17. Februar - Aschermittwoch

09.00 Wortgottesdienst in Kappel mit Aschenkreuz

Freitag, 19. Februar

19.00 Wortgottesdienst in Kappel

Samstag, 20. Februar – 1. Fastensonntag

17.30 Wortgottesdienst in Kappel
Predigt: Stefan Schmitz

Dienstag, 23. Februar

09.00 Wortgottesdienst in Boningen
19.00 Kreuzwegandacht in Kappel

Mittwoch, 24. Februar

09.00 Wortgottesdienst in Kappel

Aschermittwoch - Start in die Fastenzeit

Mit dem Aschenkreuz am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit.

Eine Zeit der Besinnung und der Umkehr, die uns einerseits auffordert: «Mensch bedenke, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehrst.» Und uns andererseits zusagt: «Gottes Liebe sucht dich. Lass dich von ihr finden und du wirst leben!»

Machen wir uns auf den Weg durch die vierzigstägige Fastenzeit, die an Ostern mit dem Fest der Auferstehung Jesu Christi endet. Die österliche Busszeit erinnert an die 40 Tage, die Jesus der biblischen Überlieferung zufolge in der Wüste verbracht hat, und an die 40 Jahre, die das Volk Israel unterwegs war.

Doch selbst die Fastenzeit hat in diesem Jahr Corona bedingt einige Besonderheiten:

Schon am Aschermittwoch gibt es beim Aschenkreuz einige Änderungen: Nach der Segnung der Asche werden die üblichen Formeln, «Kehre um und glaube an das Evangelium» und «Bedenke Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst» vor dem Auflegen der Asche allen Anwesenden zugesprochen.

Dann wird die Schutzmaske aufgesetzt, die Hände werden erneut desinfiziert und die geweihte Asche wird den Gläubigen aufs Haupt gestreut. Die Austeilung geschieht wortlos und ohne Berührung.

Diese Tradition zu Beginn der Fastenzeit, die bereits seit dem 11. Jahrhundert belegt ist, steht für die Hoffnung der Christen auf Auferstehung. Der Aschermittwoch ist neben dem Karfreitag der einzige Tag, der in der katholischen Kirche als strenger Fastentag gilt.

Der Versöhnungsweg, der von Dienstag, 16. März bis Samstag, 20. März in der Pfarrkirche Hägendorf eingerichtet ist, kommt ohne Kontakte und Berührung aus.

Der ökumenische Suppentag in Kappel, organisiert vom Frauenverein Kappel-Boningen, wartet am Samstag, 6. März zur gewohnten Zeit mit einem attraktiven Take-Away Angebot auf Sie.

Stefan Schmitz

Pinnwand zur Erstkommunion



Auch die Erstkommunionvorbereitung muss, wie bereits im letzten Pfarreiblatt berichtet, Corona bedingt neue Wege gehen. Gemeinsam mit den Eltern wurde entschieden, dass Modell der Familienkatechese, in der die Vorbereitung neben dem Religionsunterricht vor allem in den einzelnen Familien erfolgt, umzusetzen. Die Unterlagen für das wöchentliche Gespräch in der Familie, werden rechtzeitig bereitgestellt.

Zudem befindet sich in allen drei Pfarrkirchen jeweils eine Pinnwand, auf denen die einzelnen Erstkommunionkinder uns jede Woche einen wichtigen Satz mitteilen können und die es den Pfarreien erlaubt, so an der Vorbereitung Anteil zu nehmen und für unsere Erstkommunionkinder zu beten.



Ökumenischer Gottesdienst zur Einheitswoche

Im Seelsorgeverband Untergäu fand am Sonntag, 24. Januar 2021 in der katholischen Kirche St. Gervasius und Protasius in Hägendorf der traditionelle ökumenische Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen statt.

Das Motto war: Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen (Joh 15, 8-9).

Unser Pfarreileiter Stefan Schmitz und der reformierte Pfarrer Matthias Baumann zelebrierten den Gottesdienst.

Die Anzahl Gottesdienstbesucher war aufgrund der Corona-Massnahmen limitiert.

Ruth Geiser



Firmkurs-Spezial:



Der Heilige Geist wirkt wo, wann ... und wie er will

Wegen den Pandemie-Massnahmen mussten wir jedes Treffen auf drei Termine verteilen, weil wir sonst die erlaubte Gruppengrösse überschritten hätten. Das genaue Befolgen der Massnahmen im Schutzkonzept war manchmal mühsam.

Beim ersten Treffen lehrten wir uns alle und uns selbst ein bisschen besser kennen. Mit Hilfe eines Fragebogens beschäftigten wir uns mit tiefgehenden Fragen: Wer bin ich?

Etwa einen Monat später, bei unserem 2. Firmtreffen, erklärte uns Herr Toluoso die wichtigsten Fakten über die Weltreligionen, besonders über das Christentum. Durch unsere Vorkenntnisse aus dem Religionsunterricht, konnten wir alle etwas beisteuern.

Es heisst: du sollst dir kein Bild von Gott machen! Doch bei unserem 3. Treffen durften wir alle unser Gottesbild kreieren. Es war allen klar: dies ist nur ein Bild das auf Gott hinweist - Gott selber können wir nicht darstellen.

Anschliessend haben wir uns die Gottesbilder gegenseitig vorgestellt und die Gedanken dahinter erläutert.

Beim 4. und bis jetzt letzten physischen Gruppenabend, haben wir den Aufbau eines Gottesdienstes näher kennengelernt und was die Handlungen alles bedeuten. Danach konnten wir unseren eigenen Gottesdienst gestalten.

Wir haben uns in kleinere Gruppen aufgeteilt und mit Firmgötti, Firmgotte oder einer Begleitperson für einen der drei Gottesdienste angemeldet. Diesen durften wir aber nur unter sehr strengen Corona Massnahmen durchführen. Trotzdem, oder gerade deswegen, war der Gottesdienst ein besonderes Erlebnis und hat uns allen Eindruck gemacht.

Auch die folgenden Firmtreffen werden ungewöhnlich werden: sie müssen über Video-Meeting stattfinden, da wir uns nicht mehr live treffen dürfen.

Anhand der Pandemie-Prognosen wird die Pfarreileitung im März entscheiden müssen, ob die Firmung wie geplant mitte Mai stattfinden kann oder verschoben werden muss.

Text: Lia Kissling / Michelle Hosp / Lena Fürst / Jasmin Ketelsen

Fotos: Deborah Dörfliger / Valentin Wyss

Jubla Hägendorf-Rickenbach – Ofenwarmer Sonntagszopf

Für einmal herrschte in der Backstube des Vögeli Beck in Hägendorf auch am Samstag Nachmittag Hochbetrieb.

Für ihren erstmalig durchgeführten Zopfverkauf, durfte das Leitungsteam der Jubla Hägendorf-Rickenbach nämlich die Infrastruktur der Bäckerei benützen.

Ganz profimässig konnten die Hobbybäckerinnen und -bäcker also Zopf Teig herstellen und Teigstränge rollen. Ebenfalls wie bei den Profis war das Flechten dann Handarbeit. Bestimmt musste der eine oder andere Zopf mehrmals geflochten werden, damit er den Vorstellungen entsprach.

Damit die Lieferung frisch und ofenwarm erfolgen konnte, wurden die Teiglinge gekühlt und am Sonntag Morgen früh erst gebacken.

Trotz des über Nacht gefallenen Neuschnees, lieferten die Jugendlichen die Backwaren, mit oder ohne Speck, pünktlich gemäss den Bestellungen an die Haustüre. Ein feiner Duft strömte aus dem Papiersack welcher jeder mit einem Unikat des Jubla-logos bedruckt war.

So schmeckte das Sonntagsmorge gleich nochmals besser als gewohnt.

Edith Tester



Fastenopfer Versand

Nächste Woche, Donnerstag 18. oder Freitag 19. Februar, erhalten Sie per Post das Couvert für die ökumenische Kampagne 2021 in der Fastenzeit mit dem Fastenkalender.

Auch in diesem Jahr laden wir Sie ein, gemeinsam mit der reformierten Kirche, ein Projekt auf der indonesische Insel Pari zu unterstützen.

Die katholische Kirche wird zusätzlich ein Projekt von Fastenopfer in Nepal unterstützen.



Pfarreienreise 2021

Wie sie wahrscheinlich schon vermuten, müssen wir unsere Pfarreienreise zur oberschwäbischen Barockstrasse, welche auf April 2021 verschoben wurde, noch einmal verschieben. Ein Datum haben wir noch nicht festgelegt, wir entscheiden erst, wenn Reisen wieder möglich ist. Wir werden im Pfarrblatt zu gegebener Zeit neu informieren.



Öffnungszeiten Sekretariate während den Ferien

Das Pfarreisekretariat in Kappel ist während den Winterferien von **Montag, 8. bis Freitag, 19. Februar** jeweils am Montag-, Mittwoch- und Freitagmorgen von 08.30 bis 11.00 Uhr besetzt.

Ausserhalb dieser Zeiten erreichen Sie uns jederzeit unter der Notfallnummer 062 209 16 98.



Röm.-kath. Kirchgemeinde Gunzgen
Röm.-kath. Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach
Röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen

Kommunale Erneuerungswahlen 2021

Die Kirchgemeinderäte der Röm.-kath. Kirchgemeinden Gunzgen, Hägendorf-Rickenbach und Kappel-Boningen, gestützt auf § 30 Abs. 1 lit. c und § 32 des Gesetzes über die politischen Rechte, beschliessen:

1. Kirchgemeinderatswahlen

Die Erneuerungswahlen für die Kirchgemeinderäte finden alle am 25. April 2021 statt.

- 1.1 Wahlvorschläge sind bis am Montag, 8. März 2021, 17.00 Uhr in Gunzgen und Kappel-Boningen bei der jeweiligen Kirchgemeindeschreiberin und in Hägendorf-Rickenbach bei den Gemeindekanzleien Hägendorf und Rickenbach einzureichen.
- 1.2 Die Wahlvorschläge werden von Mittwoch, 10. März bis Freitag, 12. März 2021 im Anschlagkasten der Röm.-kath. Kirchgemeinden ausgehängt (§47 GpR i.V.m. §19 VpR)
- 1.3 Das Wahlpropagandamaterial ist bis spätestens Montag, 22. März 2021, 12.00 Uhr, in Gunzgen und Kappel-Boningen bei der jeweiligen Kirchgemeindeschreiberin (tel. Voranmeldung nötig) und in Hägendorf-Rickenbach bei den Gemeindekanzleien Hägendorf und Rickenbach einzureichen.

2. Beamtenwahlen

Die Erneuerungswahlen für das Präsidium (und Vize-Präsidium in Gunzgen) finden alle am 13. Juni 2021 statt.

- 2.1 Wahlvorschläge sind bis am Montag, 3. Mai 2021, 17.00 Uhr, in Gunzgen und Kappel-Boningen bei der jeweiligen Kirchgemeindeschreiberin und in Hägendorf-Rickenbach bei den Gemeindekanzleien Hägendorf und Rickenbach einzureichen.
- 2.2 Das Wahlpropagandamaterial ist bis am Montag, 10. Mai 2021, 12.00 Uhr, in Gunzgen und Kappel-Boningen bei der jeweiligen Kirchgemeindeschreiberin (tel. Voranmeldung nötig) und in Hägendorf-Rickenbach bei den Gemeindekanzleien Hägendorf und Rickenbach einzureichen.
- 2.3 Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am Sonntag, 26. September 2021 statt.

3. Kommissionswahlen

In der Röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen findet die Erneuerungswahl der Rechnungsprüfungskommission am Sonntag, 26. September 2021 statt.

- 3.1 Wahlvorschläge sind bis am Montag, 9. August 2021, 17.00 Uhr bei der jeweiligen Kirchgemeindeschreiberin einzureichen.
- 3.2 Die Wahlvorschläge werden von Mittwoch, 11. August bis Freitag, 13. August 2021 bei der Kirchgemeindeschreiberin aufgelegt (tel. Voranmeldung nötig).
- 3.3 Das Wahlpropagandamaterial ist bis spätestens Montag, 23. August 2021, 12.00 Uhr, bei der Kirchgemeindeschreiberin einzureichen (tel. Voranmeldung nötig).

4. Eingabestellen

Röm.-kath. Kirchgemeinde Gunzgen, Sandra Aerni, Kirchgemeindeschreiberin, Schulstrasse 8, 4617 Gunzgen, Tel. 062 216 43 84

Röm.-kath. Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach, Gemeindekanzlei Hägendorf, Bachstrasse 11, 4614 Hägendorf und Gemeindekanzlei Rickenbach, Bergstrasse 15, 4613 Rickenbach

Röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen, Andrea Aemmer, Kirchgemeindeschreiberin, Merzweg 18, 4616 Kappel, Tel. 062 216 07 47

im Februar 2021

Röm.-kath. Kirchgemeinden Gunzgen, Hägendorf-Rickenbach und Kappel-Boningen
Die Kirchgemeinderäte

Adressen

Sekretariate: 062 209 16 90

Notfallnummer: 062 209 16 98

Kath. Pfarramt Gunzgen
Kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel, Tel. 062 209 16 90
st.katharina@bluewin.ch
sekparramt.kappel@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 209 16 90, kath.parramt.haegendorf@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag - Freitag, 8.30 - 11.00 Uhr in Kappel
Donnerstag, 14.00 - 16.30 in Kappel

Das Sekretariat in Hägendorf bleibt wegen der aktuellen Corona-Situation geschlossen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel. 062 209 16 90
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Leitender Priester

Gregor Tolusso, Tel. 062 209 16 90
gt.svuntergaeu@gmail.com

Hauptsakristan

Hari Fritz, Tel. 079 323 17 87
hari.fritz.svug@gmail.com

Reservationen

Pfarreiheim Gunzgen:

Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

Pfarreizentrum Hägendorf:

Kath. Pfarramt Hägendorf, Tel. 062 216 22 52,
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Pfarreisaal Kappel:

Nicole Di Franco, Tel. 079 362 89 48
nicoledifranco.ssvbuntergaeu@gmail.com

Liturgie

Samstag, 13. Februar

17.00 Gottesdienst
Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung
der Seelsorge durch die Diözesankurie
in Solothurn

Sonntag, 14. Februar –

6. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

Mittwoch, 17. Februar – Aschermittwoch

19.00 Gottesdienst

Samstag, 20. Februar

17.00 Gottesdienst
Kollekte für: Fastenopfer, Hilfswerk der Katholikinnen
und Katholiken

Sonntag, 21. Februar – 1. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Samstag, 27. Februar

17.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Wilhelm und Helen Gmür-
Schumacher
Kollekte: Fastenopfer, Hilfswerk der Katholikinnen
und Katholiken

Sonntag, 28. Februar – 2. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

Alle Gottesdienste nur mit Anmeldung bitte an:

pfarramt.wangen@bluewin.ch
kathpfarramt.wangen@bluewin.ch
oder Tel. 062 212 50 00 / 079 262 59 82

Pfarreiarbeit

Totengedenken

Am 29. Januar nahmen wir Abschied von Marcel Marty, wohnhaft gewesen in der Ey 53 in Wangen. Marcel Marty ist in seinem 84. Lebensjahr verstorben. Wir wünschen ihm den ewigen Frieden.



Aschermittwoch

Herzliche Einladung zur Mitfeier des Gottesdienstes am Aschermittwoch, 17. Februar 2021 um 19.00 Uhr, mit Auflegung des Aschenkreuzes

Mit dem Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fasten- und Bußzeit. Diese Zeit umfasst 46 Tage, die 6 Sonntage sind vom Fasten ausgenommen. Es bleiben also genau 40 Fastentage. Dabei geht es v.a. um die Gesinnung der Buße und Umkehr. *«Gedenke, Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst»*

Asche ist ein Zeichen der Vergänglichkeit und erinnert an das, was von uns einst übrigbleibt. Daraus ziehen wir die Erkenntnis: unvergänglich sind nichtmaterielle Werte im Menschen; es bleiben die unvergänglichen Werte, es bleiben die spürbaren gelebten Werte wie Vergeben, Anerkennen, Segnen, Aufrichten und Trösten.

Alles was aus Liebe getan wird, lebt weiter, was dem Leben gedient hat, lebt weiter; das sind die Lebensschätze, die bleiben, die nicht verbrennen. Wir wollen vor Gott hinbringen alles Vergängliche: Unser Streben nach immer mehr, unsere Unvernunft, die uns Dinge tun lässt, die uns nicht weiter bringen. Unsere Trägheit, die uns hemmt das Gute zu tun, die Liebe zu leben, unsere Sorgen, die den Blick einengen auf Probleme, die uns die Sicht auf die Schönheit der Schöpfung verwehren.

Das Aschenkreuz sagt uns auch: Wir wollen auf Jesus schauen. Durch ihn wissen wir: Unser Leben geht weiter. Das Kreuz zeigt uns auch die Richtungen, die für unser Leben wichtig sind: Von oben nach unten zeigt es uns, dass wir mit Gott verbunden sind, von links nach rechts zeigt es, dass wir mit anderen Menschen leben. Das Kreuz ist Zeichen des Lebens. Denken wir gerade jetzt, in der Fastenzeit daran!

*Jeder kann seine Ziele erreichen,
wenn er denken kann,
wenn er warten kann,
wenn er fasten kann.*

Hermann Hesse

Von Herzen eine gesegnete Fastenzeit! Suchen wir Gott in der Stille und im Gebet – Er lässt sich von denen finden, die Ihn suchen!



Frauen-gemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten



Weltgebetstag Schweiz
Journée mondiale de prière Suisse
Giornata Mondiale di Preghiera Svizzera

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag der Frauen

Donnerstag, 11. März, 09.15 Uhr

Wir hören einiges aus Vanuatu, dies ist ein Inselstaat

im süd-pazifischen Ozean.

Alle sind herzlich eingeladen zum Mitbeten und Mitfeiern.

Wir freuen uns auf euch...

Der Weltgebetstag vom 5. März in der ref. Kirche findet Corona bedingt leider nicht statt.

So fällt auch die auf den 1. März 2021 geplante GV der Frauengemeinschaft aus.

Einberufung der Wahlberechtigten für die Erneuerungswahlen für die Amtsperiode 2021 – 2025

Für die röm.-kath. Kirchgemeinde gelten folgende Termine:

Gemeinderatswahlen:

Sonntag, 25. April 2021

Montag, 8. März 2021, 17.00 Uhr:

Anmeldefrist für Listen / Kandidaten
(Wahlvorschläge sind an den Präsidenten der Kirchgemeinde einzureichen)

Mittwoch, 10. März 2021: Beginn Auflagefrist

Freitag, 12. März 2021:

Ende Auflagefrist
(Die Wahlvorschläge werden vom **10. – 12. März 2021** im Sekretariat im Pfarreihaus aufgelegt und können **jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr** von den Stimmberechtigten eingesehen werden.)

Montag, 15. März 2021, 17.00 Uhr:

Ende der Bereinigungs-Frist, Publikation der Listen / Kandidaten

Montag, 22. März 2021, 12.00 Uhr:

Einreichung Wahlpropaganda-Material beim Präsidenten der Kirchgemeinde

Sonntag, 25. April 2021: Wahltag

Beamtenwahlen:

Sonntag, 13. Juni 2021

Montag, 3. Mai 2021, 17.00 Uhr:

Anmeldefrist Beamtenwahlen / Kandidatennamen
(Wahlvorschläge sind an den Präsidenten der Kirchgemeinde einzureichen)

Montag, 3. Mai 2021, 17.00 Uhr:

Publikation Listen / Kandidaten

Montag, 10. Mai 2021, 12.00 Uhr:

Einreichung Wahlpropagandamaterial beim Präsidenten der Kirchgemeinde

Sonntag, 13. Juni 2021: Wahltag

Sonntag, 26. Sept. 2021: Allfälliger 2. Wahlgang

Wangen, 20. Januar 2021

Der Kirchgemeinderat

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Sonntag, 14. Februar

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Dienstag, 16. Februar

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Aschermittwoch, 17. Februar

19.00 Eucharistiefeier mit Aschenausteilung,
Dominic Kalathiparambil

Samstag, 20. Februar

18.00 Eucharistiefeier, Begrüssung Dominic
Kalathiparambil mit Edith Rey Kühntopf
und Andrea-Maria Inauen

Dienstag, 23. Februar

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Father Dominic

Winznau

Karl Borromäus

Samstag, 13. Februar

18.00 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther
Orgel, Saxophon und Solistenstimme

Aschermittwoch, 17. Februar

19.00 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther
Austeilung der Asche

Donnerstag, 18. Februar

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Sonntag, 21. Februar

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil,
Edith Rey Kühntopf, Matthias Walther
Begrüssungsfeier für Kaplan Dominic

Stüsslingen

Peter und Paul

Samstag, 13. Februar

18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Aschermittwoch, 17. Februar

19.00 Wortfeier mit Aschenausteilung,
Andrea-Maria Inauen

Freitag, 19. Februar

19.00 Rosenkranz

Sonntag, 21. Februar

09.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 25. Februar – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
Klaviermusik

Bibel belebt

Online-Bibelteilen, 7x in der Fastenzeit

Das «Bibel belebt Online-Bibelteilen» ist ein offenes Angebot für alle Interessierten. Wir lesen das Evangelium vom kommenden Sonntag und kommen miteinander und mit Gott ins Gespräch.

Termine: jeweils Samstagmorgen, 10.10 Uhr – 11 Uhr.
20. Februar/ 27. Februar/ 6. März/ 13. März/ 20. März/
27. März/ 3. April

Anmeldung: jeweils bis Donnerstagabend an:

erwachsenenbildung@pr-goesgen.ch

oder 062 849 35 93 (Siegfried Falkner).

Herzlich laden ein: Siegfried Falkner, Andrea-Maria Inauen, Dominic Kalathiparambil und Matthias Walther.

Obergösgen

Maria Königin

Sonntag, 14. Februar

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther

Aschermittwoch, 17. Februar

09.00 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther

Freitag, 19. Februar

09.00 Rosenkranz in der Unterkirche

Samstag, 20. Februar

18.00 Wort- und Kommunionfeier,
Schwester Hildegard

Donnerstag, 25. Februar

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Freitag, 26. Februar

09.00 Rosenkranz in der Unterkirche



Foto: shutterstock.com

Lostorf

St. Martin

Sonntag, 14. Februar

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther

Aschermittwoch, 17. Februar

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner
mit Ascheausteilung

Sonntag, 21. Februar

11.00 Eucharistiefeier, Begrüssung Dominic
Kalathiparambil mit Edith Rey Kühntopf

Mittwoch, 24. Februar

08.30 Morgenlob mit Brotsegnung
Mechtild Storz

Freitag, 26. Februar

19.30 Eucharistiefeier in Mahren
Dominic Kalathiparambil

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 13. Februar

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 14. Februar

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Aschermittwoch, 17. Februar

19.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 18. Februar

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 19. Februar

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner
10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld,
Beda Baumgartner

Samstag, 20. Februar

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 21. Februar

11.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Mittwoch, 24. Februar

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 25. Februar

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 26. Februar

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Kollekten im Pastoralraum:

13./14. Februar: Unterstützung der Seelsorge durch
die Diözesankurie in Solothurn

20./21. Februar: Sozialfonds Bistum Verapoly (Indien)

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum:

Koordination:

Mitarbeitender Priester:

Leitungsassistent:

Notfallnummer:

vakant

Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55

Pfr. Benda Baumgartner, Erlinsbach

Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64

079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch

benda.baumgartner@pr-goesgen.ch

sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Matthias Walther verlässt Pastoralraum

Der Vorstand und das Pastoralraumteam mussten leider die Kündigung von Matthias Walther als Pfarreiseelsorger per 31. Juli 2021 zur Kenntnis nehmen. Der Einsatz von Matthias Walther war von Beginn weg nur für ca. 3 bis 4 Jahre vorgesehen, da es sich um die erste Stelle nach der Berufseinführung handelte und er hier weitere Erfahrungen sammeln sollte. Dass er den Pastoralraum nun bereits nach rund 2 ½ Jahren verlässt, liegt am veränderten familiären Umfeld, durch die Geburt des ersten Kindes. Die unzeitigen Einsätze, verbunden mit dem langen Arbeitsweg, sind für die Familie zu einer grossen Belastung geworden. Dies hat nun leider zum Entscheid geführt, die Stelle bei unserem Pastoralraum zu kündigen. Wir bedauern diesen Entscheid sehr, haben aber auch Verständnis dafür. Matthias Walther und seiner jungen Familie wünschen wir auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg schon jetzt alles Gute.

*Edith Rey Kühntopf, Regionalverantwortliche
Beat Fuchs, Präsident Zweckverband*



LIEBES PAAR

Gönnt euch

... neue Perspektiven

... stärkende Zwischenstopps

... beflügelnde Aussichten

Darum und um vieles mehr geht es bei der Fastenzeitaktion für Paare 2021 unter dem Motto «7 Wochen Neue Sicht»:

- Anlässe für interessante Gespräche
- neue Impulse für die Partnerschaft
- genussvolle Momente der Nähe
- Ideen zum gemeinsamen Ausprobieren

Nutzen Sie die sieben Wochen der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern für sich selbst und füreinander. Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung kostenfrei wöchentlich eine Nachricht mit Anregungen für Ihre Partnerschaft.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

FÜR WEITERE INFORMATIONEN

Olivia Marsicovetere

Bischöfliches Ordinariat Bistum Basel

Tel: +41 32 625 58 47

E-Mail: sekretariat.pastoral@bistum-basel.ch

ANMELDUNG UND INFOS

Sie erhalten acht Briefe kostenfrei per E-Mail oder per Link aufs Smartphone. Melden Sie sich für das gewünschte Format an unter:

www.7WochenNeueSicht.de

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt:

Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,

Tel. 062 849 05 64

Religionspädagogin RPI:

Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)

Sekretariat:

Sabine Gradwohl Di und Fr 8.30 – 11.30 Uhr

Pfarrverantwortung:

Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen

denise.haas@pr-goesgen.ch

sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Rückblick Taufgelübdeerneuerung 23. Januar 2021

14 Drittklässler erneuerten auf dem Weg zur Erstkommunion ihr Taufgelübde. Es gab einen schönen, feierlichen «Spezialgottesdienst» am Nachmittag.



Hauskommunion

Die aktuelle Zeit mit ihren Einschränkungen und Vorsichtsmassnahmen fordern uns heraus und sind für viele auch belastend. Kontakte vermeiden und sich zurückziehen ist für viele Menschen Alltag geworden, gerade auch für Angehörige von Risikogruppen. Viele verzichten deshalb derzeit auch auf den Besuch eines Gottesdienstes. Die Kommunion als geistige Stärkung zu empfangen, bleibt ihnen dadurch verwehrt. Dies muss aber nicht so sein.



Bildquelle: Ruben Weyringer_pixelio.de.

Gerne bringen wir Ihnen die Kommunion nach Hause. Dabei werden die Schutzbestimmungen (Hände desinfizieren, Maske tragen) eingehalten und die Besuchszeit wird kurzgehalten. In unserer Pfarrei bringen Annamarie Frey und Erika Fuchs die Hauskommunion. Auf Wunsch ist auch ein Besuch von Father Dominic möglich. Möchten Sie die Hauskommunion empfangen, melden sie sich beim Pfarreisekretariat.

Hungertuch



Das MISEREOR-Hungertuch 2021/2022 «Du stellst meine Füsse auf weiten Raum» von Lilian Moreno Sánchez © MISEREOR

Ab Aschermittwoch hängt in der Schlosskirche das aktuelle Hungertuch von Lilian Moreno Sánchez. Die

Künstlerin, geboren 1968 in Buin/Chile, studierte Bildende Kunst in Santiago de Chile. Mitte der neunziger Jahre erhielt sie ein Stipendium in München. Seither lebt und arbeitet sie in Süddeutschland. Ihre Kunst kreist um Leid und dessen Überwindung durch Solidarität und verarbeitet die Erfahrungen während der chilenischen Militärdiktatur.

Sie finden in der Schlosskirche auch das Meditationsheft «Zerbrechlich». Wir laden dazu ein, sich persönlich in dieses Bild zu vertiefen.



Beilage: Fastenkalender

Diesem Pfarrblatt liegt der Fastenkalender 2021 bei. Dieses «Drehbuch für eine bessere Zukunft» lädt uns ein, zu überlegen, womit wir die Seiten in unserem persönlichen Lebensdrehbuch täglich neu beschreiben. Anhand aktueller Beispiele bietet es die Möglichkeit für einen Perspektivenwechsel, einen Einblick in die Lebensdrehbücher von Menschen aus der ganzen Welt.

Jahrzeiten

So	14.2.	9.30 Uhr	Yvonne Roussakis-Eng
Sa	20.2.	18.00 Uhr	Maria Bieri
			Johanna Giger
			Rosa Schmid-Lenzin

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Mo 8.30–11.00 Uhr/Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pfarrseelsorger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Seelsorgerin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
verena.buerge@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gottesdienst an Aschermittwoch

Am **Mittwoch, 17. Februar** beginnt die 40-tägige Fastenzeit, eine besondere Zeit, um das eigene Leben zu reflektieren, sich zu besinnen und wieder neu auszurichten auf das Ostergeheimnis. Sie sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst am Aschermittwoch um 9 Uhr in der kath. Kirche Obergösgen. In diesem Gottesdienst dürfen wir das alte Ritual erleben, in dem auf unserem Kopf etwas Asche ausgestreut wird. Auf das traditionelle Zusammensitzen nach dem Aschermittwoch Gottesdienst müssen wir verzichten.

Unterlagen zur Fastenzeit 2021

Das Thema der ökumenischen Kampagne 2021 von Fastenopfer und Brot für Alle ist die Klimagerechtigkeit. Als Beilage zu diesem Pfarrblatt erhalten Sie den Fastenkalender mit vielen Impulsen zum Weiterdenken. Die Fastenzeit bietet die Chance, innezuhalten und die Pflichten und den Stress bewusst gegen Momente einzutauschen, die den Blick weiten und uns guttun. Geben Sie Ihrem «Drehbuch des Lebens» doch einmal bewusst eine neue Richtung, indem Sie Szenen ändern und auch mal eine neue Perspektive einnehmen. Zum Beispiel jene von Menschen im globalen Süden, deren «Drehbuch des Lebens» oft mitgeschrieben wird von Hunger, Armut, Ungerechtigkeit und vermehrt von den lebensbedrohlichen Folgen des Klimawandels.

Fahrdienst Donnerstags-Gottesdienst Winznau

Fahrdienst am **18. Februar um 8.50 Uhr** bei der Kirche Obergösgen. Abholung zu Hause anmelden bei Verena Bürge, 062 295 20 27.

Rückblick Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder



Vor Kurzem haben die Erstkommunionkinder im Gottesdienst ihr Taufgelübde erneuert. Sie alle haben verstanden, dass getauft sein unter anderem heisst, mit Jesus verbunden zu sein. Dies wurde in dieser persönlichen und schönen Feier auch spürbar. Diese Verbindung zu Jesus wollen die Kinder zu Hause noch mehr pflegen und immer wieder spüren, dass Himmel und Erde sich berühren. Das ist unser Leitgedanke, der uns bis zur Erstkommunion, die wir am 25. April feiern werden, begleitet. Wir laden Sie ein, die 9 Kinder und ihre Familien in Ihr Gebet einzuschliessen und sie so auf ihrem Weg zu begleiten. Allen wünschen wir eine gute Vorbereitungszeit. *Esther Akermann*

Vorschau: Begrüssungsgottesdienst für Father Dominic

Bereits seit mehreren Jahren ist Dominic Kalathiparambil als Aushilfspriester im Pastoralraum Gösgen und auch in der Pfarrei Obergösgen aktiv. Nach dem Abschluss seines Studiums in München tritt er nun eine Festanstellung im Pastoralraum Gösgen an. Wir freuen

uns, dass Father Dominic somit weiter bei uns als Priester und Seelsorger wirkt und arbeitet. Im Gottesdienst vom **Sonntag, 7. März um 9.30 Uhr** dürfen wir Father Dominic offiziell in der Pfarrei Obergösgen begrüssen. Herzliche Einladung zum Gottesdienst.

Wir gratulieren



19. Februar: Frau Irene Binder zum 80. Geburtstag
23. Februar: Frau Ilse Gasser zum 80. Geburtstag

Ferien

Sekretariat: 22.–26. Februar/Matthias Walther: 1.–6. März

Hinweis:

Bitte beachten Sie den Artikel zu unserem Pfarrseelsorger Matthias Walther im Pastoralraumteil dieses Pfarrblatts.

Unsere Verstorbenen

Jesus Christus, der gute Hirt, hat am 15. Januar Herr Paul Wyss-Biedermann im 88. Lebensjahr zu sich in den immerwährenden Frieden gerufen. Gott schenke ihm und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Jahrzeiten

So, 14.02., 9.30 Uhr: Frieda und Theodor Gubler-Rippstein, Marie Gubler

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, **Notfall-Nr. 079 755 48 44**
Sekretariat: Judith Kohler, Di 8.00–11.15 Uhr, Do 8.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pfarrseelsorger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/winznau
judith.kohler@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gottesdienst an Aschermittwoch

Am **Mittwoch, 17. Februar** beginnt die 40-tägige Fastenzeit, eine besondere Zeit, um das eigene Leben zu reflektieren, sich zu besinnen und wieder neu auszurichten auf das Ostergeheimnis. Sie sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst am **Aschermittwoch um 19 Uhr in Winznau**. In diesem Gottesdienst dürfen wir das alte Ritual erleben, in dem auf unserem Kopf etwas Asche ausgestreut wird.



Unterlagen zur Fastenzeit 2021

Das Thema der ökumenischen Kampagne 2021 von Fastenopfer und Brot für Alle ist die Klimagerechtigkeit. Als Beilage zu diesem Pfarrblatt erhalten Sie den Fastenkalender mit vielen Impulsen zum Weiterdenken.

Die Fastenzeit bietet die Chance, innezuhalten und die Pflichten und den Stress bewusst gegen Momente einzutauschen, die den Blick weiten und uns guttun. Geben Sie Ihrem «Drehbuch des Lebens» doch einmal bewusst eine neue Richtung, indem Sie Szenen ändern und auch mal eine neue Perspektive einnehmen. Zum Beispiel jene von Menschen im globalen Süden, deren «Drehbuch des Lebens» oft mitgeschrieben wird von Hunger, Armut, Ungerechtigkeit und vermehrt von den lebensbedrohlichen Folgen des Klimawandels.

Erstkommunion 2021

In unserer Kirche hängt seit Beginn des neuen Kirchenjahres am 1. Advent ein Bild von den Erstkommunikanten 2021. Ein Mädchen und fünf Jungen bereiten sich unter dem Thema, «Da berühren sich Himmel und Erde» auf ihre Erstkommunion vor. Anfangs Februar

haben die Kinder in einer Feier ihr Taufgelübde erneuert und auch eine Versöhnungsfeier und das bewusste Mitfeiern der Osterwoche gehören zur Vorbereitung. Aber Gottesdienste, Feiern und Vorbereitungsanlässe finden, Corona bedingt, im kleinen Rahmen oder gar nicht statt.



Taufgelübdeerneuerung Februar 2021

Liebe Pfarreiangehörige, damit Jana, Gian, Tim, Ben, Myke und Cristian auch spüren, dass sie von unserer Gemeinschaft getragen werden, bitte ich Sie, die Kinder ganz besonders, in Ihr Gebet einzuschliessen. Im Vertrauen darauf, dass sich am Weissen Sonntag für diese sechs Kinder und ihre Familien, trotz allen Einschränkungen und Schwierigkeiten, Himmel und Erde berühren. *Brigit von Arx*

Begrüssungsgottesdienst für Father Dominic

Bereits seit mehreren Jahren ist Dominic Kalathiparambil als Aushilfspriester im Pastoralraum Gösgen und auch in der Pfarrei Winznau aktiv. Nach dem Ab-

schluss seines Studiums in München tritt er nun eine Festanstellung im Pastoralraum Gösgen an. Wir freuen uns, dass Father Dominic somit weiter bei uns als Priester und Seelsorger wirkt und arbeitet. Im Gottesdienst vom **Sonntag, 21. Februar um 9.30 Uhr** dürfen wir Father Dominic offiziell in der Pfarrei Winznau begrüssen. Herzliche Einladung zum Gottesdienst. Die Platzzahl ist im Moment auf 50 Personen beschränkt. Bitte melden Sie sich deshalb im Pfarramt an: 062 295 39 28.



Father Dominic

Hinweis:

Bitte beachten Sie den Artikel zu unserem Pfarrseelsorger Matthias Walther im Pastoralraumteil dieses Pfarrblatts.

Jahrzeiten

Sa 13.2. 18 Uhr Lina und Adolf Näf-Grob

Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit

Mit dem Gottesdienst am Aschermittwoch, 17. Februar um 9 Uhr können Sie einen Einstieg nehmen in die 40-tägige Vorbereitungszeit auf Ostern hin. Durch Corona haben wir alle unfreiwillig gelernt, was Fasten bedeutet. Die einen vermissen ihre Urlaubsreisen, die anderen ihre sportlichen Aktivitäten, andere das Shoppen, das gemütliche Zusammensein mit Freunden zu Hause oder im Restaurant – und natürlich die herzlichen Umarmungen, wenn man sich begegnet. Und mit dem Aschermittwoch beginnt nun die österliche Vorbereitung auf das Osterfest. Es ist ein inneres Fasten. Es schenkt uns die Möglichkeit zur Ruhe zu kommen, sich neu auszurichten am Evangelium, am Leben Jesu und den Blick auf die Armen zu richten. Wir hören von ihnen im Moment, dass sie sich keine Impfungen leisten können, dass es für Viele keine Beatmungsgeräte gibt in ihren Ländern usw. Die diesjährigen ökumenischen Fastenopferunterlagen von Fastenopfer und Brot Für Alle sind diesem Pfarrblatt beigelegt. Im Begleitbrief sind die verschiedenen Angebote unserer Pfarrei und im Pastoralraum aufgeführt. Die Broschüre «Drehbuch für eine bessere Zukunft» zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, wie Sie konkret helfen können. Unser Pastoralraum unterstützt in diesem Jahr ein Projekt in der Region Cauca, Kolumbien.

Begrüssungsgottesdienst für Father Dominic – am 21. Februar um 11 Uhr

Vielen ist er schon bekannt von zahlreichen Gottesdiensten, die er mit uns in den letzten Jahren gefeiert hat. Seit dem 1. Februar wurde er nun zu 100 % angestellt, vorerst als Kaplan und ab dem 1. August als Leitender Priester im ganzen Pastoralraum. Im Gottesdienst am **Sonntag, 21. Februar um 11 Uhr** wird er von Edith Rey aus der Bistumsleitung hier in Lostorf

vorgestellt. Wir begrüßen Dominic hier in Lostorf mit offenen Armen und wünschen ihm, dass er sich bei uns rasch heimisch fühlen wird.



Morgenlob mit Brotsegnung Mittwoch, 24. Februar um 8.30 Uhr

Zum Morgenlob mit Brotsegnung möchten wir die ganze Pfarrei herzlich einladen. Wer gerne selber Brot mitbringen möchte, um es segnen zu lassen, lege es bitte vor dem Gottesdienst beim Altar nieder. Leider müssen wir im Anschluss an das Morgenlob auf das gemütliche Zmorgen im Sigristenhaus noch verzichten.



Goldene Hochzeit im Jahr 2020 und 2021

Die geplante verschobene Feier mit den Jubelpaaren von 2020 mit Bischof Felix am 24. April 2021 entfällt sowie die Feier für die Jubelpaare von 2021 am 4. September 2021. Paare, die sich über ein Gratulationschreiben des Bischofs freuen würden oder Kinder, die dies ihren Eltern schenken möchten, können sich bis Mitte März beim Pfarramt melden.

Trockenreinigung in unserer Kirche

Seit dem 1. Februar ist die Firma Stuckatura aus Ennetmoos in unserer Kirche am Werk. Mit einer Art Radiergummi wird Stück für Stück die Decke und die Wände in Handarbeit gereinigt. Es ist erstaunlich wie hell es darunter hervorkommt und der Schmutz einfach zu Boden fällt und dort aufgewischt werden kann. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Februar. Beerdigungen und Gottesdienste können während dieser Zeit gefeiert werden.

Die Kirche ist weiterhin auch unter der Woche geöffnet, um Kerzen anzuzünden oder einfach auch einen Blick auf die Arbeiten zu nehmen. Für die Sicherheit ist Jedes selbst verantwortlich.



Herzliche Einladung zum Weltgebetstag Freitag, 5. März, 8.30 Uhr in der kath. Kirche St. Martin

Die Liturgie in diesem Jahr wurde von Frauen aus Vanuatu, einem Inselstaat im Südpazifik, erarbeitet zum Thema: «Auf festem Grund bauen». Zu unserer ökumenischen Andacht zum Weltgebetstag heissen wir alle Interessierten herzlich willkommen. Wir freuen uns auf viele Frauen und Männer, die an dieser Andacht teilnehmen, (derzeit dürfen 50 Personen kommen). Für Fahrdienste melden Sie sich bitte bei Monika Renggli Tel. 062 298 30 12 / 079 713 59 52.

Vorstand Frauengemeinschaft Lostorf

Jahrzeiten/Totengedenken

So	14.02.	11.00 Uhr	Agnes und Anton
			Julius Scheuber-Küchler, Josef Ignaz Scheuber
			Theresia und Werner Moll-Straumann und Sohn Franz
			Moll-Uebelhart, Robert und Rosa Peier-Peier
			Martha und Ernst Peier-Gubler, Philippe Eng-Bolliger
Fr	26.02.	19.30 Uhr	Ernst Peier-Moll
			Paul Wyss

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
 Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71,
www.pr-goesgen.ch
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, Di 8.30–11.00 Uhr, Do 14.00–16.30 Uhr,
sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Fastenzeit 2021 – Klimagerechtigkeit jetzt!

Zum Aschermittwoch, 17. Februar werden die Fastenopfer-Unterlagen mit der Agenda und dem Pfarreibrief an alle Haushaltungen geschickt. Weitere Unterlagen liegen hinten in der Kirche auf.



Fünfliber-Essen als Take away

Das Fünfliber-Essen wird dieses Jahr als Take-Away organisiert. Für fünf Franken können jeden Freitag in der Fastenzeit ab 12 Uhr beim Fenster des Pfarreisäls neben der katholischen Kirche mit eigenen Gefässen Mahlzeiten abgeholt werden. Bitte melden Sie sich an bis jeweils Dienstagabend vorher: Tel. 076 514 35 05; E-Mail: pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch oder benutzen Sie dazu das Flugblatt, das Sie in diesen Tagen erhalten werden.

«Brot zum Teilen»

Unterstützen Sie pro Broteinkauf beim Landbeck und im Hofladen mit etwas «Münz» die Aktion «Brot zum Teilen». Der Erlös obiger Aktionen geht dieses Jahr ans Fastenopferprojekt «Klimagerechtigkeit in Kolumbien».

Herzlich willkommen Father Dominic

Nach erfolgreichem Studienabschluss ist Father Dominic Kalathiparambil seit 1. Februar in unserem Pastoralraum und damit auch in unserer Pfarrei als Kaplan tätig. Wir heissen Father Dominic herzlich willkommen und wir wünschen ihm Gottes Segen und Erfüllung in seinem Wirken!

Rosenkranz-Gebetsgemeinschaft

Seit zwanzig Jahren trifft sich eine Gruppe Männer und Frauen am Freitag um 19 Uhr zum Rosenkranzgebet. Die Daten im Jahr 2021 sind: 19. Feb. / 19. März / 16. April / 21. Mai / 18. Juni / 16. Juli / 20. Aug. / 17. Sept. / 15. Okt. / 19. Nov. und 17. Dez. Neue Beterinnen und Beter sind jederzeit willkommen!

Neues aus der Jubla-Minischar

Anfangs Januar hat unsere Jubla-Minischar ihr Planungsweekend online durchgeführt. In der Schar befinden sich aktuell 93 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Aus bekannten Gründen sind die Aktivitäten in den ersten Monaten auf die Gruppen konzentriert; Scharanlässe werden wieder aufgenommen, wenn sich die Covid-Situation entspannt. Neu nehmen Lara Duss und Pascal Soland das Co-Präsidium wahr. Wir wünschen ihnen und der ganzen Schar trotz der erschwerten Umstände viel Freude im neuen Scharjahr.

Jahrzeiten

So, 21.02., 9.30 Uhr: Dreissigster für Armin von Arx
 Jahrzeit für Anna und Kurt von Arx-Marti



Ein Liebesbrief von Gott – an Dich

Liebes Kind,
Ich kenne dich ganz genau, selbst wenn du mich vielleicht noch nicht kennst. (Psalm 139,1)
Ich weiss, wann du aufstehst und wann du schlafen gehst. Ich kenne alle deine Wege. (Psalm 139,3)

Ich habe dich nach meinem Bild geschaffen, durch mich lebst und existierst du. (1. Mose 1,27)
Du bist mein Kind. (Apostelgeschichte 17,28)
Ich kannte dich schon, bevor du geboren wurdest. Ich habe dich ausgesucht, als ich die Schöpfung plante. (Epheser 1,11-12)
Du warst kein Unfall. Ich habe jeden einzelnen Tag deines Lebens in mein Buch geschrieben. (Psalm 139,15-16)
Ich habe den Zeitpunkt und den Ort deiner Geburt bestimmt und mir überlegt, wo du leben wirst. (Apostelgeschichte 17,28)
Ich habe dich auf erstaunliche und wunderbare Weise geschaffen und dich im Leib der Mutter kunstvoll gestaltet. (Psalm 139,13-14)
Ich habe dich am Tag deiner Geburt hervorgerufen. (Psalm 71,6)
Ich wurde falsch dargestellt von Menschen, die mich nicht kannten. (Johannes 8,41-44)
Ich bin nicht fern von dir oder zornig auf dich, ich bin die Liebe in Person. (Johannes 4,16)
Ich wünsche mir nichts sehnlicheres als dir meine Liebe verschwenderisch zu schenken. (1. Johannes 3,1)
Alle guten Dinge, die du empfängst, kommen von mir. Ich stille alle deine Bedürfnisse und Sorge für dich. (Matthäus 6,31-33)
Ich habe Pläne für dich, die voller Zukunft und Hoffnung sind. (Jeremia 29,11)

Ich liebe dich mit einer Liebe, die nie aufhören wird. (Jeremia 31,3)
Meine guten Gedanken über dich sind so zahlreich wie der Sand am Meeresstrand. (Psalm 139,17-18)
Ich freue mich so sehr über dich, dass ich nur jubeln kann. (Zephania 3,17)
Ich werde nie aufhören, dir Gutes zu tun. (Jeremia 32,40)
Du bist für mich ein kostbarer Schatz. (2. Mose 19,5)
Ich wünsche mir zu tiefst, dich fest zu gründen und deinem Leben Halt zu geben. (Jeremia 32,41)
Ich will dir grosse und unfassbare Dinge zeigen. (Jeremia 33,3)
Wenn du mich von ganzem Herzen suchen wirst, werde ich mich von dir finden lassen. (5. Mose 4,29)
Wenn dein Herz zerbrochen ist, bin ich dir nahe. (Psalm 34,18)
Wie ein Hirte ein Lamm trägt, so trage ich dich an meinem Herzen. (Jesaja 40,11)
Eines Tages werde ich jede Träne von deinen Augen abwischen. Und ich werde alle Schmerzen deines Lebens wegnehmen. (Offenbarung 21,3-4)
Ich habe alles für dich aufgegeben, weil ich deine Liebe gewinnen will. (Römer 8,31-32)
Ich frage dich nun: Willst du mein Kind sein? (Johannes 1,12-13)
Ich warte auf dich. (Lukas 15,11-32)
In Liebe, Dein Papa – der allmächtige Gott

Adressen

Pastoralraumleitung	Danam Yammani, 062 849 10 33 d.yammani@niederamtsued.ch
Leitungsassistentin	Eva Wegmüller, 079 776 42 21 pastoralraum@niederamtsued.ch
Diakonie/Soziale Arbeit	Eva Wegmüller, 079 512 68 56 diakonie@niederamtsued.ch www.diakonie-niederamtsued.ch
Kapläne	Josef Schenker, 062 295 40 25 j.schenker@niederamtsued.ch Robert Dobmann, 062 849 03 79
Pfarrseelsorger	Peter Kessler, 062 849 15 51 p.kessler@niederamtsued.ch
Seelsorgerliche Mitarbeitende	Christa Niederöst, 062 295 56 87 c.niederost@niederamtsued.ch Käthy Hürzeler, 062 291 18 13 k.huerzeler@niederamtsued.ch
Seelsorge Haus im Park Schönenwerd & Firmweg 17+	Trudy Wey, 079 823 84 63 t.vey@niederamtsued.ch
Palliativ Care / Trauer- und Wegbegleitung	Christa Niederöst, 062 295 56 87 c.niederost@niederamtsued.ch
Projekt «Leuchtturm-Insel»	Eva Wegmüller 079 776 42 21 / 062 962 07 07 leuchtturm-insel@bluewin.ch Christa Niederöst 079 124 09 34 / 062 295 56 87 c.niederost@niederamtsued.ch

Spendung der Krankensalbung in einer Gemeinschaftsfeier nicht möglich

In den vergangenen Jahren hatten wir die Möglichkeit das Krankensakrament am Krankensonntag oder in einem der dafür vorgesehenen Sonntags- oder Werk-

tagsgottesdienste zu empfangen. Gegenwärtig muss jedoch, um jedes Ansteckungsrisiko durch Corona zu vermeiden, auf die Krankensalbung in einer Gemeinschaftsfeier verzichtet werden. Lediglich eine Einzelspendung des Krankensakramentes ist möglich, allerdings nur bei schwerer Krankheit oder wenn jemand im Sterben liegt. Trotzdem wollen wir in den vorgesehenen Gottesdiensten ganz besonders für die Anliegen der Kranken in den Fürbitten beten, ihnen Hoffnung und Ermutigung zusprechen und sie mit dem Krankensegen stärken. Wer eine Einzelspende wünscht, melde sich beim jeweiligen Pfarreisekretariat, bzw. beim Pastoralraumpfarrer Danam Yammani oder Kaplan Josef Schenker.

Josef Schenker



Personelle Veränderungen im Pastoralraum

Peter Kessler erreicht im Juni sein Rentenalter. Damit läuft auch sein Arbeitsvertrag im Pastoralraum Niederamt aus. Somit verlässt Peter Kessler unseren Pastoralraum als Pfarreiseelsorger auf den 1. Juli 2021. Der Zweckverband ist mit dem Bistum zusammen bemüht, die Stelle im Pastoralraum wieder zu besetzen.

Ebenfalls verlässt Eva Wegmüller als Diakonieverantwortliche den Pastoralraum auf den 1. März 2021. Sie wurde zur Stellenleiterin der kantonalen Fachstelle Diakonie & Soziale Arbeit der röm.- kath. Synode in Olten gewählt. Sie wird aber die Stelle als Leitungsassistentin weiter wahrnehmen.

Auf den 1. März 2021 hat der Zweckverband Frau Ester Rufener, Religionspädagogin, als Fachverantwortliche für die Katechese, Gemeindekatechese und kirchliche Jugendarbeit im Pastoralraum Niederamt angestellt.

Zu den erwähnten Personen werden zum Weggang resp. Zugang in den kommenden Pfarrblatt-Ausgaben noch entsprechende Beiträge veröffentlicht.

Franz-Xaver Schenker, Präsident ZV

Fastensuppe und Co.

In der Zeit der Corona-Einschränkungen bleibt es nach wie vor schwierig, traditionelle kirchliche Anlässe zu planen. Ob oder wie wir die Fastensuppen-Tage gemeinsam erleben können, wissen wir zum heutigen Zeitpunkt noch nicht. Wir warten geduldig und hoffnungsvoll auf die kommenden Bundesratsentscheide und werden Sie über die Durchführung der Anlässe stets hier im Pfarrblatt, auf der Website www.niederamtsued.ch und in den Schaukasten bei den Kirchen informieren. Bei Fragen und Unsicherheiten können Sie sich auch gerne im jeweiligen Pfarreisekretariat melden. Was jedoch bleibt, ob mit oder ohne Einschränkungen, ist der Solidaritätsgedanke – die Nächstenliebe für all die notleidenden Menschen, auch auf der anderen Seite der Kugel. Mit der Fastenopferspende können wir gemeinsam wertvolle und notlindernde Projekte unterstützen. Für Ihr Mittragen danken wir herzlichst!

«Liebe berührt das Herz auch dann, wenn wir Abstand halten müssen.»

www.werteArt.com

Projekte im Pastoralraum Niederamt

Pastoralraum
Niederamt



Pastoralraum
Niederamt



Ort & Datum		Ort & Datum	
Vorname & Name		Vorname & Name	
Anzahl Personen		Anzahl Personen	
Telefonnummer		Telefonnummer	



Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30
Reservationen: bitte kontaktieren Sie das Sekretariat
Pfarreizentrum: während den Bürozeiten oder per Mail

6. Sonntag im Jahreskreis

Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn

Sonntag, 14. Februar

09.45 Eucharistiefeier mit Pfarrer Danam
Jahrzeit für Lotti Segessenmann-Kissling
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 15. Februar

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 16. Februar

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 17. Februar

Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag

19.00 Eucharistiefeier zum Beginn der österlichen Busszeit mit Austeilung der Asche
mit Josef Schenker und Christa Niederöst

Donnerstag, 18. Februar

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Freitag, 19. Februar

18.45 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

1. Fastensonntag

Kirchenopfer für die Projekte des Fastenopfers

Samstag, 20. Februar

17.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Danam
Jahrzeit für Daniel Jeker

Sonntag, 21. Februar

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 22. Februar

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 23. Februar

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli
mit Christa Niederöst

Mittwoch, 24. Februar

09.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

Donnerstag, 25. Februar

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Freitag, 26. Februar

18.45 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

Totengedenken

Am 21. Januar ist im Alter von 72 Jahren **Herr Luigi Trupia** gestorben.

Am 25. Januar ist im Alter von 91 Jahren **Frau Margrith Wollschlegel** gestorben.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Frauenverein

Der traditionelle **Raclette-Abend** am Dienstag, 16. Februar wird nicht durchgeführt. Wir bitten um Kenntnisnahme und Verständnis.

Fastenzeit – Österliche Busszeit

Mit dem Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit, die auch österliche Busszeit genannt wird. Mit Einbezug von Karfreitag und Karsamstag und ausgenommen der Sonntage ergeben sich genau 40 Fastentage vor dem höchsten christlichen Fest, dem Gedächtnis an die Auferstehung Christi.

Das Wort Busse ruft bei vielen negative Assoziationen hervor. Viele verbinden Busse mit Busswerken, mit Trauer, Reue und Zerknirschung. Doch das deutsche Wort «büssen» heisst eigentlich: «bessern, besser machen, wiedergutmachen, wiederherstellen, heilen». Fastenzeit ist also eine Zeit, in der wir versuchen, es besser zu machen als sonst.

Durch die Fastenzeit möchte Gott nicht nur das menschliche Herz, sondern die ganze Erde heilen. Er möchte uns und die ganze Welt auf Ostern vorbereiten, damit das Leben, das Gott uns zugedacht hat, von neuem erblühe. Die Tradition mit Busse kann uns dabei helfen, auch unseren Beitrag zu leisten, damit Ostern wird. Busse verbinden wir meistens mit irgendwelchen Busswerken. Aber eigentlich besteht die Busse darin, dass wir unser Leben achtsamer und behutsamer leben, dass wir unsere Arbeit besser machen als sonst, dass wir intensiver beten, dass wir unsere Beziehungen bewusster pflegen und ganz im Augenblick leben. Die Fastenzeit lädt uns dazu ein, unser Herz wieder bewusst an Gott zu binden und von Gott her unseren Alltag zu durchschreiten.

Die Unterlagen

zur ökumenischen Fastenzeitkampagne 2021
werden Ihnen mit diesem Pfarrblatt zugestellt. Der Fas-

tenkalender ist durch die Passions- und Fastenzeit unter dem Leitwort: «Drehbuch für eine bessere Zukunft» zu empfehlen.

Weitere Unterlagen zur Fastenaktion liegen in der Kirche zum Mitnehmen auf.



Röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken Erneuerungswahlen der Amtsperiode 2021-2025 Kirchgemeinderat

In der Kirchgemeinde Dulliken finden die Erneuerungswahlen des Kirchgemeinderats am **Sonntag, 25. April 2021** statt. Wahlvorschläge sind bis **Montag, 8. März 2021, 17.00 Uhr** beim Präsidenten Alban Würzler, Buchenweg 26c, 4657 Dulliken einzureichen.

Präsident und Vizepräsident

Die Erneuerungswahlen für den Kirchgemeindepäsidenten und Kirchgemeindevizepräsidenten finden am **Sonntag, 13. Juni 2021** statt. Wahlvorschläge sind bis **Montag, 3. Mai, 17.00 Uhr** beim Präsidenten Alban Würzler, Buchenweg 26c, 4657 Dulliken einzureichen.

Publikation der Wahlvorschläge werden im Pfarrblatt und im Anschlagkasten bei der Kirche veröffentlicht. Werden nicht mehr Kandidaten als erforderliche Ratsmitglieder nominiert, erfolgt stille Wahl.

Der Kirchgemeinderat

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 849 10 33
gretzenbach@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Neu ab 1. Dezember:
Mo 14.00–16.00 Uhr & Di 09.00–11.00 Uhr
Mo & Do Vormittag in Däniken erreichbar

Samstag, 13. Februar

18.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
JZ für Anna Ramel-Buser

Aschermittwoch, 17. Februar

18.30 Eucharistiefeier mit Auflegung
des Aschekreuzes mit Danam Yammani
in Däniken.

Sonntag, 21. Februar

10.15 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Kirchenopfer:

Am 13.2. Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstüt-
zung der Seelsorge durch die Diözesankurie in
Sulthurn.

Am 21.2. für das Schweizer Fastenopfer
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Hungertuch 2021

Während der Fastenzeit finden Sie in unserer Kirche
(beim Altar) das aktuelle Fastentuch.

**Lilian Moreno Sánchez ist die Künstlerin des Hun-
gertuchs.** Lilian Moreno Sánchez, geboren 1968 in
Buenos Aires/Chile, studierte Bildende Kunst in Santiago de
Chile. Mitte der neunziger Jahre erhielt sie ein Stipen-
dium in München. Seither lebt und arbeitet sie in Süd-
deutschland. Ihre Kunst kreist um Leid und dessen
Überwindung durch Solidarität und verarbeitet die
Erfahrungen während der chilenischen Militärdiktatur.
*Wir laden Sie ein, in unserer Kirche zu verweilen und
das Hungertuch zu betrachten. Herzlich Willkommen.*

Quelle: Fastenopfer

Römisch-katholische Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken Erneuerungswahlen 2021 – 2025

Siehe unter Däniken

Mit diesen kurzen, ökumenischen Feiern sollen kleine
Kinder erste Begegnungen mit der Kirche machen kön-
nen und dabei erfahren: Die Kirche ist ein lebendiger
Ort, wo ich so angenommen werde, wie ich bin. In der
Kirche erlebe ich Spannendes, das Staunen hervorruft.
Die Gemeinschaft macht Freude und gibt Halt. In ein-
facher Form erzählen, singen, beten wir und suchen so
die Herzen der Kinder zu berühren.



Archivbild Chinderfiir

MITTEILUNGEN

Wir trauern um...

Am 26. Januar ist im Alter von 91 Jahren **Eva Schenker**
aus Gretzenbach verstorben. Die Beisetzung findet zu
einem späteren Zeitpunkt statt.

Wenn Jesus - und das ist unser Glaube -

gestorben und auferstanden ist,

*dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen
zusammen mit Ihm zur Herrlichkeit führen.*

1. Thess. 4,14

So guet – üsi Chinderfiir, da chasch öbis erlebe... Chomm mer gönd au!

Auch in diesem Jahr laden wir Sie und Ihre Familie zu
unseren Chinderfiiren ein.

14. März, 10.15 Uhr

reformierte Kirche Däniken

20. Juni, 10.15 Uhr

Hofchäsi Schmid, Gretzenbach

22. Aug., 11.00 Uhr

Täli Waldgottesdienst Däniken

Öffnungszeiten Sekretariat

Während den Sportferien vom **8. bis 19. Februar**
ist das Sekretariat **geschlossen**.

In dringenden Fällen wenden Sie sich an Danam
Yammani, Tel. 062 849 10 33.
Herzlichen Dank.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 291 13 05
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo & Do 09.00–11.00 Uhr
Mo-Nachmittag & Di-Morgen in Gretzenbach
erreichbar

Freitag, 12. Februar

17.30 Rosenkranz

Sternstunde Valentinstag –

Sonntag, 14. Februar

10.15 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst
mit besinnlichen Texten und Gedanken.
Musikalische Gestaltung mit U. Kuster
& Flötistin
JZ für Rosa Schenker
JZ für Marie Schenker
JZ für Martha Schenker
JZ für Otto und Sophie Schibler-Schenker
JZ für Walter Widmer-Rutschmann

Beginn der Fastenzeit –

Aschermittwoch, 17. Februar

18.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
Mit Austeilung des Aschekreuzes

Freitag, 19. Februar

17.30 Rosenkranz

Sonntag 21. Februar –

Einladung nach Gretzenbach

Mittwoch, 24. Februar

08.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Kirchenopfer:

14.2. Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung
der Seelsorge durch die Diözesankurie in Sulthurn
17.2. für das Fastenopfer. Vielen Dank für Ihre Spenden

Römisch-katholische Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken

Erneuerungswahlen 2021 – 2025

Kirchgemeinderat

In der Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken finden
die Erneuerungswahlen des Kirchgemeinderats am
Sonntag, 25. April 21, statt. Wahlvorschläge sind
bis **Montag, 8. März 21, 17 Uhr**, beim Präsidenten
Franz-Xaver Schenker, Löchli 1, 4658 Däniken,
einzureichen.

Präsident- und Vizepräsident

Die Erneuerungswahlen für den Kirchgemein-
depräsident und Kirchgemeindevizepräsidenten fin-
den am **Sonntag, 13. Juni 21**, statt. Wahlvorschläge
sind bis **Montag, 3. Mai 2021, 17 Uhr**, beim Präsi-
denten Franz-Xaver Schenker, Löchli 1, 4658 Dä-
niken, einzureichen. Publikation der Wahlvorschlä-
ge werden im Pfarrblatt und im Anschlagkasten bei
der Kirche veröffentlicht.

Werden nicht mehr Kandidaten als erforderliche
Ratsmitglieder nominiert, erfolgt stille Wahl.

Der Kirchgemeinderat

Kennen Sie die 5«R» Regel?

Tipps für die Umwelt

(nicht nur in der Fastenzeit)

Beinahe dreimal die Erde wäre erforderlich, wenn alle
wie die Schweizer Bevölkerung leben würden.

Folgende **5 «R»** helfen Ihnen auf dem Weg zu einem
genügsameren Lebensstil:

Refuse (Ablehnen: Strohhalme, Plastikbecher, Gratis-
müsterli, Plastikverpackungen: Lehnen sie alles ab, was
Sie eigentlich gar nicht brauchen)

Reduce (Reduzieren: Vermindern Sie ihren Konsum
dort, wo er sich nicht vermeiden lässt. Kaufen Sie nur
so viel, wie Sie wirklich brauchen. Leihen Sie aus, statt
neu zu kaufen.)

Reuse (Wiederverwenden: Geben Sie selber nicht ver-
wendete Konsumgüter in den Konsumkreislauf zurück,
anstelle sie zuhause ungebraucht zu lagern. Zuerst im
Secondhand-Angebot suchen (Brockenstube, Ricardo,
etc.).

Repair (Reparieren)

Recycle (Recyclieren: Trennen Sie Batterien, Glas,
Karton, Altpapier etc. vom restlichen Müll)

Quelle: Fastenopfer.ch

Seniorenachmittage/Seniorenessen

Wir starten mit den Seniorenachmittagen und den
Seniorenessen voraussichtlich wieder im April. Bis
dahin, bleiben Sie gesund...

Öffnungszeiten Sekretariat Däniken

Während den Sportferien vom 8. bis 19. Februar ist
das Büro nicht besetzt. In dringenden Fällen wen-
den Sie sich an Peter Kessler Tel. 062 849 15 51

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr

Samstag, 13. Februar

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 14. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis – Valentinstag

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
Der Gottesdienst um 10.15 Uhr in unserer Kirche fällt aus. Die Jahreszeiten werden am Sonntag, 21. Februar gelesen.

Einladung Gottesdienste im Pastoralraum:

09.00 Wortgottesdienst in Walterswil
09.45 Eucharistiefeier in Dulliken
10.15 Spezialgottesdienst zum Valentinstag in Däniken

Mittwoch, 17. Februar
Aschermittwoch

Einladung Gottesdienst im Pastoralraum:

18.30 Eucharistiefeier in Däniken
19.00 Eucharistiefeier in Dulliken

Freitag, 19. Februar

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Peter Kessler (zur Zeit nur für BewohnerInnen)

Sonntag, 21. Februar

1. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
JZ für Irma Marrer
JZ für Gustav Huber-Huber
Kollekte: Fastenopfer

Mittwoch, 24. Februar

09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler – Frauengottesdienst

Samstag, 27. Februar

16.30 Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Unser Verstorbener

Am 21. Januar 2021, nur ein Tag nach seinem 89. Geburtstag, ist **Herr Josef Beerli, Kreuzackerstrasse 24**, verstorben.

Möge Gott den Verstorbenen aufnehmen in sein Reich und ihm ewigen Frieden und Freude schenken.

Aus dem Sekretariat

Während den Sportferien vom

Montag, 8. Februar bis Freitag, 19. Februar, ist unser Büro geschlossen.

Ansprechperson:

Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51

Wir wünschen Ihnen erholsame Ferientage.

Seelsorgeteam und Sekretariat



Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Mittwoch, 24. Februar**, feiern wir um **9.30 Uhr** unseren Frauengottesdienst.

Fastenopferunterlagen

Den Fastenopferbrief finden Sie als Beilage in diesem Pfarrblatt.

Die Fastenkalender liegen in unserer Kirche auf bzw. können im Sekretariat bestellt werden (062 849 11 77, schoenenwerd@niederamtsued.ch).

Kirchenopferreport

Für die folgenden Opfer danken wir Ihnen ganz herzlich:

31.05.	Priesterseminar St. Beat	Fr.	130.30
07.06.	AKUT	* Fr.	18.80
11.06.	Antoniuskasse	Fr.	21.20
14.06.	Diöz. Kollekte	Fr.	56.60

21.06.	Caritas Luzern	Fr.	61.40
05.07.	Kapuzinerkloster Olten	* Fr.	29.80
12.07.	Seniorenarbeit im PR	Fr.	84.80
19.07.	Schwester Aregger Sambia	Fr.	87.50
26.07.	Gassenarbeit Luzern	Fr.	25.50
02.08.	Caritas Schweiz	* Fr.	17.70
09.08.	tut-Magazin	Fr.	34.70
15.08.	Regionale Caritas-Stellen	Fr.	236.20
23.08.	Kein Gottesdienst		
30.08.	Kein Gottesdienst		
06.09.	Theol. Fakultät Luzern	* Fr.	42.70
13.09.	Kein Gottesdienst		
20.09.	Seelsorger/Pfarreien in Notlagen	Fr.	145.60
27.09.	Entlastungsdienst SO-AG	Fr.	300.35
04.10.	Diöz. Kirchenopfer	* Fr.	14.65
11.10.	Jugendseelsorge	Fr.	10.90
18.10.	Ökum. Erntedank-GD: Oeku Kirche u. Umwelt	Fr.	291.50
25.10.	Geistl. Begl. zukünftiger Seelsorger	Fr.	50.80
01.11.	Kein Gottesdienst		
08.11.	Kirchenbauhilfe Bistum	Fr.	33.50
15.11.	Kein Gottesdienst		
22.11.	Diakonie im PR	Fr.	32.80
25.11.	Elisabethenwerk	Fr.	61.00
29.11.	Die Dargebotene Hand	Fr.	229.00
06.12.	St. Nikolaus-Aktion	Fr.	45.60
13.12.	Shishur Asha Indien	Fr.	74.35
20.12.	Brücke – Le Pont	Fr.	33.00
24.12.	Kinderspital Bethlehem	Fr.	145.70
25.12.	Kinderspital Bethlehem	Fr.	169.45
31.12.	Ökum. Gottesdienst: Katharinawerk «Sounds of Palestine»	Fr.	236.60

*Kollekten wurden mit der Missione Cattolica Italiana geteilt.

Auch für die grossen und kleinen Gaben, die wir jeweils aus der Antoniuskasse entnehmen dürfen, möchten wir uns wieder einmal herzlich bedanken.

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr

Sonntag, 14. Februar

09.00 Wortgottesdienst mit Käthy Hürzeler
JZ für Josef Schenker-Müller, Marie Müller-Meier, Paula von Arx-von Arx
Kirchenopfer: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn

Aschermittwoch

kein Gotteseinst, Einladung Pastoralraum

Freitag, 19. Februar

09.00 Friedensgebet

Erster Fastensonntag, 21. Februar

09.00 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
Auflegung der Asche
Kirchenopfer: für Fastenopferprojekt

Zweiter Fastensonntag, 28. Februar

09.00 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
Fastentuch Erklärung
JZ für Margrit + Walter Schenker-Thommen
Kirchenopfer: für das Solothurnische Studentenpatronat

Opferspenden Mai – Dezember 2020

-	Priesterseminar St. Beat Luzern	Fr.	95.10
-	Jugend + Sprachen Olten	Fr.	79.20
-	Diözesanes Kirchenopfer	Fr.	90.35
-	Kapuzinerkloster Olten	Fr.	103.50
-	Seniorenarbeit im Pastoralraum	Fr.	61.20
-	Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr.	49.15
-	Sr. Doris Aregger Serbien	Fr.	76.00
-	Caritas Schweiz	Fr.	92.60
-	Beerdigung Martha Beyeler an Antoniushaus Solothurn	Fr.	360.90
-	Theologische Fakultät Luzern	Fr.	101.00
-	Bettagsopfer Inländische Mission	Fr.	114.50
-	Diözesanopfer finanzielle Härtefälle	Fr.	94.30
-	Jugendseelsorge Kt. Solothurn	Fr.	70.40
-	Ausgleichfonds Missio	Fr.	75.80

-	Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr.	85.00
-	Elisabethenwerk	Fr.	156.00
-	Diakonie im Pastoralraum	Fr.	84.00
-	Universität Freiburg	Fr.	125.70
-	Rorateopfer für Theodora Stiftung	Fr.	134.00
-	Kinderspital Bethlehem	Fr.	191.85

Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Es sind 40 Tage der Besinnung, der Umkehr und der Vorbereitung auf die Karwoche und Ostern.



(Foto: Fastenopfer)

Sparöfen für Gesundheit und Klima

Ein Projekt von Fastenopfer und der kenianischen Partnerorganisation

Die Mehrheit der ländlichen Bevölkerung in Kenia kocht auf traditionellen Herden. Doch die offenen Feuerstellen sind schädlich für die Gesundheit und das Klima: Das Sparöfenprojekt von Fastenopfer schafft Abhilfe.

Der County Kitui liegt östlich der kenianischen Hauptstadt Nairobi. Hier leben 86 Prozent der Bevölkerung in ländlichen Gebieten. Viele kochen auf traditionellen Drei-Steine-Öfen. Der dabei entstehende Rauch hat verheerende Folgen für die Gesundheit. Jährlich sterben in Kenia rund 22 000 Menschen infolge von Atemwegserkrankungen. Auch erfordern die Öfen viel Brennholz und Zeit, um dieses zu sammeln, oder Geld, um es zu kaufen. Kinder erleiden oft Verbrennungen. Das Hilfswerk Fastenopfer hat deshalb im County Kitui mit der Partnerorganisation Caritas Kitui das Sparöfenprojekt entwickelt.

Weniger Entwaldung, mehr Gesundheit

Die Sparöfen brauchen durch ihren Aufbau 60 Prozent weniger Brennholz als ein traditioneller Ofen. So bleibt mehr Zeit und Geld für anderes. Auch sei das Kochen schneller und sauberer geworden und die Gefahr von Unfällen am Herd bei Kindern massiv gesunken, sagt Peninah Mwende. Die Koordinatorin des Projektes stimmt die Aktivitäten des Projektes ab: Aus- und Weiterbildungen zu Ofenkonstrukteurinnen und -konstruktoren, Budgetplanung, Materialbestellungen und Dokumentation der gebauten Öfen. Mwende ist seit dem Beginn 2013 dabei. Die Arbeit habe perfekt zu ihrem Studium der Agrarforstwirtschaft und ländlicher Entwicklung gepasst, sagt sie. Ein grosses Anliegen sei, dass Frauen und die Akzeptanz von Frauen als Konstruk-

teurinnen gefördert würden. Sie bilden mittlerweile fast die Hälfte aller Fachkräfte.

Weniger Brennholz bedeutet auch, weniger Bäume fällen zu müssen – wichtige Speicher von CO₂. Dieses bleibt nun im Boden und gelangt nicht durch Verbrennung in die Atmosphäre. Bis heute wurden rund 14 000 energieeffiziente Kochstellen installiert. 60 000 Tonnen CO₂ sind so seit 2013 eingespart worden.

«Alle diese Erfolge sind sehr wichtig», sagt Mwende; sei es für die Handwerkerin, die mit dem Bau von Öfen ihr Geld verdient, oder die Ofenbenutzerin, die in einer sauberen Umgebung kochen kann und damit gleichzeitig Umwelt und Klima schont.

Corona führt zum Umbruch

Finanziert wird das Projekt über die Klimakollekte, einen kirchlichen Kompensationsfonds, über den jede und jeder seinen CO₂-Verbrauch kompensieren kann. Die Kollekte vermarktet CO₂-Zertifikate aus verschiedenen Projekten im globalen Süden, die unter anderem die Reduzierung des CO₂-Ausstosses zum Ziel haben. Die Handwerkerinnen und Handwerker werden von den Ofennutzerinnen und -nutzern direkt bezahlt.

Corona hatte auch in Kitui Folgen: Die Sensibilisierung der Bevölkerung in Versammlungen musste eingestellt werden. So habe man angefangen, die Leute mit Hausbesuchen individuell zu beraten, mit Schutzmaske, Desinfektionsmittel und auf Distanz. Doch weil viel mehr Menschen im «Lockdown» zu Hause bleiben mussten, habe auch die Nachfrage nach den klima-, gesundheits- und umweltschonenden Sparöfen zugenommen, sagt Mwende.

Madlaina Lippuner, Fastenopfer



Ein grosses Anliegen des Projektes ist, dass Frauen und die Akzeptanz von Frauen als Konstrukteurinnen gefördert werden. Sie bilden mittlerweile fast die Hälfte aller Fachkräfte.

Das Thema

Die Ökumenische Kampagne der Hilfswerke Fastenopfer und Brot für alle dauert von Aschermittwoch (17. Februar) bis Ostersonntag (4. April). Das Thema der diesjährigen Fastenkampagne ist Klimagerechtigkeit.

Fastenkalender

In diesem Jahr begleitet das Thema Klimagerechtigkeit in Form eines Drehbuchs durch die Fastenzeit. Das Ende ist noch nicht geschrieben, jede/jeder kann mitschreiben. Der Fastenkalender wird von den Pfarreien verschickt oder verteilt.

Suppentag

Corona schränkt die Möglichkeiten stark ein. Dieses Jahr bietet man kompostierbare Suppenbecher an, teilt Madlaina Lippuner, Medienverantwortliche für die Ökumenische Kampagne beim Fastenopfer, mit. So könne der Suppentag nach draussen verlegt werden. «Letztes Jahr haben wir aus der Not die Aktion «Haussuppe» lanciert. Pfarreien und Kirchengemeinden können ihren Mitgliedern eine Fertigsuppe schicken, mit der Bitte um eine Spende für die Menschen im globalen Süden.» Dieses Angebot steht auch dieses Jahr wieder zur Verfügung.

Rosen und Schokolade

Die traditionelle Rosenaktion soll nach dem letztjährigen Ausfall wieder stattfinden, und zwar am Samstag, 20. März. Neu kann man auch Schokolade kaufen. Beide tragen das Max-Havelaar-Gütesiegel für den fairen Handel. Mit der App «Give a rose» können zudem digitale Blumen und Grussbotschaften verschickt werden. Gerade am Anfang der Pandemie sei die App sehr rege benutzt worden, berichtet Madlaina Lippuner.

Brot zum Teilen

In den Wochen vor Ostern verkaufen landesweit zahlreiche Bäckereien und Läden ein spezielles Brot. Pro verkauftes Brot fliessen 50 Rappen in die Projekte von Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein. Die Aktion erinnert daran, dass weltweit immer noch rund 800 000 Menschen nicht das ganze Jahr zu essen haben, ihnen das Recht auf Nahrung verwehrt wird.

Spenden in Zeiten von Corona

Der Corona-Shutdown mitten in der Fastenzeit hat sich auch bei den Spenden ausgewirkt. Bei den Pfarreikollekten seien im Vergleich zum Vorjahr über zwei Millionen Franken weniger eingegangen, hält Matthias Dörnenburg, Leiter Kommunikation bei Fastenopfer, fest. Dies habe aber dank grosszügiger Spenden von Privatpersonen und Beiträgen aus Kirchengemeinden wettgemacht werden können.

Das Spendenkonto:

IBAN CH61 0077 8010 0013 9290 3

Mehr zur Ökumenischen Kampagne 2021: sehen-und-handeln.ch

Schriftenlesungen

Sa, 13. Februar Christina, Adolf
Gen 3,9-24; Ps 90; Mk 8,1-10.
So, 14. Februar Valentinstag
Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; 1 Kor 10,31-11,1; Mk 1,40-45
Mo, 15. Februar Siegfried
Gen 4,1-15.25; Ps 50; Mk 8,11-13.
Di, 16. Februar Juliana
Gen 6,5-8; 7,1-5.10; Ps 29; Mk 8,14-21.
Mi, 17. Februar Aschermittwoch
Joël 2,12-18; Ps 51; 2 Kor 5,20 - 6,2; Mt 6,1-6.16-18.
Do, 18. Februar Simon
Dtn 30,15-20; Ps 1; Lk 9,22-25.
Fr, 19. Februar Hedwig
Jes 58,1-9a; Ps 51; Mt 9,14-15.
Sa, 20. Februar Falko
Jes 58,9b-14; Ps 86; Lk 5,27-32.
So, 21. Februar 1. Sonntag der Fastenzeit
Gen 9,8-15; Ps 25; 1 Petr 3,18-22; Mk 1,12-15.
Mo, 22. Februar Isabella
1 Petr 5,1-4; Ps 23; Mt 16,13-19.
Di, 23. Februar Raffaella
Jes 55,10-11; Ps 34; Mt 6,7-15.
Mi, 24. Februar Matthias
Apg 1,15-17.20a.c-26; Ps 113; Joh 15,9-17.
Do, 25. Februar Walburga
Est 4,17; Ps 138; Mt 7,7-12.
Fr, 26. Februar Mechthild
Ez 18,21-28; Ps 130; Mt 5,20-26.

<https://dli.institute/wp/praxis/tages-lesungen/>

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt KIRCHE *heute* (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!



Spenden unter:

Ökumenische Kampagne
Brot für alle / Fastenopfer
CH70 0900 0000 6070 7707 2

Evangelium Mk 8,1-10

Die Leute aßen und wurden satt

- 1 In jenen Tagen waren wieder einmal viele Menschen um Jesus versammelt. Da sie nichts zu essen hatten, rief er die Jünger zu sich und sagte:
- 2 Ich habe Mitleid mit diesen Menschen; sie sind schon drei Tage bei mir und haben nichts mehr zu essen.
- 3 Wenn ich sie hungrig nach Hause schicke, werden sie unterwegs zusammenbrechen; denn einige von ihnen sind von weither gekommen.
- 4 Seine Jünger antworteten ihm: Woher soll man in dieser unbewohnten Gegend Brot bekommen, um sie alle satt zu machen?
- 5 Er fragte sie: Wie viele Brote habt ihr? Sie antworteten: Sieben.
- 6 Da forderte er die Leute auf, sich auf den Boden zu setzen. Dann nahm er die sieben Brote, sprach das Dankgebet, brach die Brote und gab sie seinen Jüngern zum Verteilen; und die Jünger teilten sie an die Leute aus.
- 7 Sie hatten auch noch ein paar Fische bei sich. Jesus segnete sie und ließ auch sie austeilen.
- 8 Die Leute aßen und wurden satt. Dann sammelte man die übrig gebliebenen Brobstücke ein, sieben Körbe voll.
- 9 Es waren etwa viertausend Menschen beisammen. Danach schickte er sie nach Hause.
- 10 Gleich darauf stieg er mit seinen Jüngern ins Boot und fuhr in das Gebiet von Dalmanuta.



«Du stellst meine Füße auf weiten Raum», lautet der Titel des Hungertuches, benannt nach dem Psalmvers 31, 9. Bild: Dieter Härtl/ Misereor



Gottesdienste im Luthern Bad 2021
mit Kaplan Emil Schumacher

Sonntag, 14. Februar

10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Donnerstag, 18. Februar

08.00 Uhr Eucharistiefeier.

Sonntag, 21. Februar 1. Fastensonntag

10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Donnerstag, 25. Februar

08.00 Uhr Eucharistiefeier.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 13.02.2021 – 26.02.2021

Samstag, 13. Februar

Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Aus Mist Dünger machen.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55

Lars Simpson, christ.-kath.

Sonntag, 14. Februar

sonntags, ZDF, 09:03

«Ich mach' mein Ding».

Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30

Am Valentinstag – Liebe wagen.

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00

10 Jahre Arabischer Frühling:
Frauenrechte und Religion.

Samstag, 20. Februar

Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Raus aus der Opferrolle.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55

Daniel Hess, ev.-ref.

Der Kreuzzug der Kinder, Arte, 20:15

Aufbruch nach Jerusalem.

Sonntag, 21. Februar

sonntags, ZDF, 09:03

Die Sorgen überstehen.

Ev.-ref. Gottesdienst, ZDF, 09:30

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00

Wandern, heilen und die Kraft der Musik

Radio 13.02.2021 – 26.02.2021

Samstag, 13. Februar

Zwischenhalt, SRF 1, 18:30
Gedanken, Musik und Glockengeläut
kath. Kirche St. Maria Immaculata, Biel.

Sonntag, 14. Februar

Katholische Welt, BR2, 08:05
Einsiedler auf Zeit.

Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Sex in der Bibel – kein Tabu.

Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00

Monika Poltera-von Arb, röm.-kath.
Beat Allemann, ev.-ref.

Samstag, 20. Februar

Zwischenhalt, SRF 1, 18:30
Gedanken, Musik und Glockengeläut der
röm.-kath. Kirche Sisikon UR.

Sonntag, 21. Februar

Katholische Welt, BR2, 08:05
Mental stark durch die Krise.

Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Shikoku: Pilgern auf Japanisch.

Ev.-ref. Gottesdienst, SRF 2 Kultur 10:00
aus Langnau im Emmental.

Glauben, Ich bin Jüdin. SWR2, 12:05